

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 8 • August 2009 • 3. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

6. Dessau-Roßlauer „Lange Nacht der Sterne“

„... und sie bewegt sich doch!“



Das Planetarium zeigt sich zur Sternennacht in neuem Glanz.

Foto: Hertel

Am Samstag, 29. August 2009, wird es die nunmehr 6. Auflage der Sternennacht für Dessau-Roßlau geben. Passend zu dem von der UNO deklarierten „Internationalen Jahr der Astronomie“ wird am gleichen Tag auch die astronomische Station „Samuel Heinrich Schwabe“ wiedereröffnet. Die städtische Generalsanierung von Planetarium und Beobachtungsstation in der Peterholzstraße 58 in Dessau-Süd ist bis auf kleinere Gestaltungsarbeiten abgeschlossen und zur „Langen Nacht der Sterne“ können die Besucherinnen und Besucher die Ergebnisse der geleisteten Arbeit direkt vor Ort in Augenschein nehmen. Nur wenige Tage zuvor wird in diesem Rahmen noch die neue Beobachtungskuppel aufgesetzt, um dann bereits Fernrohrbeobachtungen durch den großen Coudé-Refraktor zu ermöglichen. Die Gäste der Sternennacht haben somit auch Gelegenheit zu sehen, wie die Spenden zu den letzten Sternennächten und den durch den Schwabe-Verein Dessau e.V. angebotenen Veranstaltungen der letzten Jahre sinnvoll im Sinne der astronomischen Station eingesetzt wurden.

Natürlich erwartet zwischen 19.00 Uhr und 01.00 Uhr zum symbolischen Eintritt von einem Euro den Besucher auch wieder ein interessanter Mix aus Astronomie und Unterhaltung. Unter dem Motto „... und sie bewegt sich doch!“ wird dabei aber nicht nur auf die bewegte Geschichte aus Beobachtung und Forschung, beginnend mit Galileo Galilei und Johannes Kepler, der letzten 400 Jahre eingegangen. In den Räumlichkeiten und im Freigelände des Walter-Gropius-Gymnasiums wird es eine ganze Reihe interessanter Programmpunkte geben. So spricht Professor Matthias Köckert von der Humboldt-Universität Berlin in mehreren Vorträgen am Abend zum Thema „Alles Scheibe oder was? - Weltbilder im alten Orient“.

Weiter auf Seite 4

Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“

Eine Stadt in Bewegung

Die Städtetour der größten „Bewegungs-Bewegung“ von BARMER, ZDF und BILD am SONNTAG gastiert in diesem Jahr erstmals auch in Dessau-Roßlau. Die Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“ will so viele Menschen wie möglich motivieren, mit mehr Sport und Bewegung sowie gesunder Ernährung frühzeitig etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Vom 21. bis 29. August 2009 wird sich in ganz Dessau-Roßlau alles um das Thema Gesundheit drehen. Viele Sport- und Fitnessvereine laden z.B. in dieser Woche dazu ein, Bewegungsangebote kennenzulernen oder selbst mitzumachen. Den Höhepunkt bilden zwei Aktionstage vom 21. bis 22. August auf dem Rathausplatz. Neben vielen überregionalen Kooperationspartnern setzt die Gesundheitsinitiative ganz auf die Vielfalt und Kreativität der vielen Anbieter vor Ort.

Nach Aktionstagen und Schnupperkursen in den Jahren 2003 und 2004 ging Deutschlands größte Gesundheitsinitiative 2005 erstmals auf Tour quer durch die Bundesrepublik. In bisher 72 Städten präsentierte sich die BARMER mit ihren Partnern und konnte allein bei der Städtetour weit über vier Millionen Menschen im wahrsten Sinne des Wortes bewegen.

Angefangen hatte alles vor sechs Jahren, als die BARMER, das Zweite Deutsche Fernsehen und BILD am SONNTAG mit „Deutschland bewegt sich!“ eine Gesundheitsaktion der besonderen Art ins Leben riefen. Die Initiative hatte von ihrem Start weg eine enorme Resonanz: Über 25.000 Aktionen bewegten bereits mehr als 30 Millionen Menschen in Deutschland.

Und nun sollen auch die Dessau-Roßlauer - ob Jung oder Alt - aktiv werden und sich von den vielen Mitmachangeboten überraschen lassen.

Ein Ziel der Gesundheitsinitiative ist es, das Bewusstsein der Menschen dafür zu schärfen, dass sie selbst ein hohes Maß an Verantwortung für die eigene Gesundheit tragen. Die demografische Entwicklung gehört zu den großen Herausforderungen unseres Gesundheitssystems. Diese sind nur zu meistern, wenn es gelingt, dass die Menschen gesünder älter werden. Hier liegt ein Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unseres Gesundheitssystems.



Die bekannte Leichtathletin Heike Drechsler wird als Botschafterin der Gesundheitsinitiative auch in Dessau aktiv sein.

Foto: Barmer

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Sommerzeit und Open Air gehören zusammen - MDR fordert erneut zur Stadtwette heraus



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

langsam macht sich der Sommer nun doch bemerkbar und wir hoffen auf ein paar sonnige Augusttage mit dem richtigen Badewetter. Dabei ist die Urlaubssaison ja schon wieder zu Ende - am 6. August beginnt das neue Schuljahr. So ist es etwas ungewohnt, Ende Juli unseren Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr, und unseren Einschülern Zuckertüten zu wün-

schen, die ihnen den Schuleintritt versüßen. Und übrigens: unsere Handwerker sind in der Zoberbergschule gut vorangekommen, so dass ich guten Mutes bin, dass wir die hoch gesteckten Ziele von Eltern, Lehrern und Verwaltung einhalten können.

Die Maßnahmen des Konjunkturpakets II konnten bis auf wenige Ausnahmen noch nicht begonnen werden, aber der Präsident des Landesverwaltungsamtes hat Wort gehalten: alle unsere Anträge wurden binnen 48 Stunden geprüft, und was noch viel schöner ist, auch bestätigt. Jetzt warten wir auf die Bewilligung durch die Investitionsbank.

Sommerzeit ist auch Partyzeit. Eine ausgelassene Party haben wir zum 333. Geburtstag des Alten Dessauers gefeiert. Es gab viel Lob für unser 6. Leopoldsfest und ich möchte mich bei allen Mitmachern, besonders aber beim „Dreigestirn“ Gröger, Landgraf, Haja ganz herzlich bedanken. Ende August steht nun das Roßlauer Heimat- und Schifferfest an. Ich freue mich, dass es zur einvernehmlichen Lösung über die Organisation und Durchführung des Festes gekommen ist und wünsche dem Förderverein Schifferstadt Roßlau e. V. sowie allen Mitveranstaltern viel Erfolg. Einladen möchte ich auch zur MDR-Sommertour am 1. August in der Zerbster Straße und zur Teilnahme an der Stadtwette. Dazu brauche ich schon am Montag, den 27. Juli 2009 Ihre erste Unterstützung. Ermutigen Sie mich mit Ihrem Beifall, wenn ich die Frage beantworten muss, ob unsere Stadt die angebotene Wette annimmt oder nicht. Kommen Sie also um 11 Uhr vor das Rathaus, ich würde mich sehr freuen.

Die Open Air-Veranstaltungen finden in unserer Stadt ein immer breiteres Publikum. Etwa 6.000 Fans kamen zum Festival „Legacy“ und etwa genauso viele zum Punkkonzert „Back to future“ am Dessauer Hangar. Etwa 1.200 Fans aus ganz Europa besuchten das Ska-Festival auf der Roßlauer Wasserburg und Zehntausende Gäste feierten drei Tage lang das Leopoldsfest. Dieses Stück Lebenskultur ist längst auch ein ernst zu nehmender Wirt-

schaftsfaktor geworden. Das ganze ist natürlich auch mit Lärm verbunden, weshalb ich bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für derlei Veranstaltungen werben möchte. Die Stadtverwaltung stimmt sich stets sehr eng mit den Veranstaltern und der Polizei ab, um ein ausgewogenes Verhältnis von Erlebniskultur und Ruhezeiten zu finden. Wenn wir möchten, dass unsere Jugend bleibt, dass junge Leute sich bei uns wohl fühlen, dann müssen wir ihnen auch Freiräume bieten. MZ-Redakteur Steffen Brachert hat es in seinem Kommentar am 14. Juli im Anhalt-Kurier auf den Punkt gebracht: Es bedarf eines offensiveren Umgangs mit diesem Thema und auch mehr Toleranz, denn: „Ja, die Jugend ist laut - und Musik macht auch manchmal Krach.“ Für das Bemühen, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen, dafür stehe ich mit meinen Mitarbeitern bei Ihnen im Wort.

Etwas überraschend, doch auch nicht unvorhersehbar, kam kürzlich die Nachricht, dass uns zum 1. August der Präsident des Umweltbundesamtes (UBA), Prof. Andreas Troge, verlässt. Ich habe Prof. Troge schon als Vizepräsidenten kennengelernt. Seither hatten wir zahlreiche Begegnungen, die für mich immer fruchtbringend waren. Nie belehrend, nie besser wissend oder wissenschaftlich verklausuliert, sondern stets mit den einfachen, aber mitreißenden Worten eines versierten Fachmannes, verstand er es, Zusammenhänge neu und erleuchtend darzustellen, Verständnis für die Probleme der Zeit und Begeisterung für die Arbeit an der Lösung derselben zu wecken. Mit seinem Abschied endet eine besondere Ära des UBA, verliert die Stadt Dessau-Roßlau einen Freund und Partner. Wir sind ihm zu dauerhaftem Dank verpflichtet, mit seinem Namen ist die Ansiedlung des UBA in unserer Stadt aufs engste verbunden. Ich wünsche Prof. Troge eine baldige Genesung und einen gesegneten Ruhestand. Alle guten Wünsche begleiten ihn.

Liebe Leserinnen und Leser, allen, denen der Urlaub noch bevorsteht, wünsche ich frohe Urlaubstage, und jenen, die ihn schon hinter sich haben oder denen es nicht vergönnt ist, wegzufahren, rate ich: nutzen Sie doch die etwas ruhigeren Tage des Augusts, um sich zu entspannen, alte Freundschaften zu pflegen, denn auch wenn die Ferien vorbei sind - die Sommerpause scheint sich nach wie vor nach den alten DDR-Ferien zu richten.

Herzliche Grüße

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 6. August 2009, 19 Uhr, Premiere Burgsommertheater: „Die Räuber“ von F. Schiller; 21. August 2009, 14 Uhr, Eröffnung der Kampagne „Deutschland bewegt sich“, Zerbster Straße.

Aus dem Inhalt

	Seite
Jubiläen	4
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	8
Sport	21
Amtliches	9
Fraktionen	23
Stadtumbau 2010	36
Ausstellungen und Museen	37
Veranstaltungskalender	37
Dies und das	38
Impressum	39

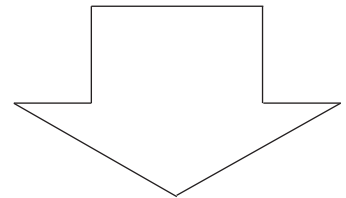
Seifenkistenrennen

Nach Qualifizierung wartet Amerika



Juliane Engelmann (links) und Alina Kube sind die beiden Glücklichen, die sich für für das „All American Soap Box Derby“ in den USA qualifiziert haben. Am 14. Juli wurden sie vormittags von Oberbürgermeister Klemens Koschig im Beisein der lokalen Medien herzlich verabschiedet. Mit dem Flieger ging es zwei Tage später erst nach New York, dann weiter nach Akron/Ohio, wo die Weltmeisterschaften im Seifenkistenrennen stattfinden. Für Alina Kube, die sich in Berlin in der Klasse Super Stock als Deutsche Meisterin durchsetzte, ist es die erste Teilnahme an den WM, Juliane Engelmann war bereits 2005 und 2006 in Akron erfolgreich, doch spannend bleibt der Wettkampf für beide Sportlerinnen gleichermaßen. Aufregender vielleicht noch als das Rennen wird für sie wohl der dreitägige Zwischenstopp in New York sein.

Foto: Hertel



5 gute Gründe Ihren Immobilien(ver)kauf und Ihre Baufinanzierung in unsere Hände zu geben.

ImmobilienZentrum
Ihr (Lebens)Partner für's eigene Zuhause

Unsere Vermittlungsexperten:



Zu wenig Platz?
Wir helfen. Sparkassen-
Baufinanzierung.
Top-Konditionen, individuelle Lösungen,
faire Verzinsung.

- Wir arbeiten für Sie vor Ort - schnell und zuverlässig.
- Wir entscheiden Ihren Kreditwunsch sofort - basierend auf Ihren vollständigen Angaben - binnen 24 Stunden.
- Wir bieten alles aus einer Hand - Immobilienvermittlung und Finanzierung, Versicherungsschutz, Grundbuchauszug und Notartermin, ...
- Wir begleiten Sie persönlich, auch nach Vertragsabschluss - heute und in der Zukunft.
- Wir gestalten mit Ihnen gemeinsam die für Sie **passende Finanzierung:**

- 100%-Finanzierung
- Sondertilgungsmöglichkeiten
- Bereitstellungszinsen erst ab dem 6. Monat
- Tilgungsaussetzung möglich, z.B. in der Elternzeit

Unsere Finanzierungsexperten:



Christian Peschek, Poststraße, Tel.(0340)2507-242
Frank Stojan, Leiter ImmobilienZentrum,
Poststraße, Tel. (0340) 2507-220

Jeannette Schulze, Umlandstr., Tel.(034901)69152
Heike Wald, Poststraße, Tel.(0340)2507-223
Thomas Gantz, Poststraße, Tel. (0340) 2507-227



Im Leopolddankstift feierte am 12. Juli Herr Heimbert Ihlefeld seinen 100. Geburtstag. Unter die Gratulanten mischte sich auch Oberbürgermeister Klemens Koschig, der dem Jubilar die herzlichsten Wünsche des Landes und der Stadt überbrachte. Foto: Hertel

Der Lions-Club Dessau-Anhalt und der Anhaltische Kunstverein laden ein zum

13. Weinbergfest am Weinbergschlösschen

**im Kühnauer Park zu Dessau am Sonnabend,
29. August 2009, von 12.00 bis 18.00 Uhr**

Schlösschen und Weinberg bilden auch in diesem Jahr wieder die gewohnt schöne Kulisse für allerlei Sinnenfreuden im Dienste der Wohltätigkeit.

An verschiedenen Ständen werden Bücher und Kunst verkauft, gibt es Anregendes für alle Sinne und für Groß und Klein, Wissenswertes über Weinbergschlösschen und Biosphärenreservat, Deftiges vom Grill, süßes Selbstgebackenes aus heimischem Backofen (und Kaffee selbstredend), für die Weinliebhaber feine Saale-Unstrut-Tropfen in Rot und Weiß, auch Alkoholfreies aus ökologisch korrekter Produktion und dazu beschwingte Klänge.

Wir versprechen uns und Ihnen einen genussreichen Tag und hoffen auf viele Besucher - und einen guten Erlös, den wir dem Weinbergschlösschen zukommen lassen wollen.

Mittelfristige Schulentwicklungsplanung der Stadt Dessau-Roßlau

Die durch den Stadtrat am 22. April 2009 beschlossene Mittelfristige Schulentwicklungsplanung (MitSEPI) der Stadt Dessau-Roßlau für den Planungszeitraum 2009/2010 bis 2013/2014 (Beschluss-Nr. DR/BV/083/2009/V-40) wurde am 26. Juni 2009 durch das Landesverwaltungsamt, Referat 508, genehmigt.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung liegen nach Bekanntgabe zwei Wochen zur Einsichtnahme im Schulverwaltungsamt der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, im Zimmer 506, zu den offiziellen Sprechzeiten aus.

Fortsetzung von Seite 1

Anlässlich des internationalen Astronomiejahres wird es eine Fotoausstellung zum Thema „Fernsicht - eine Reise in die Unendlichkeit“ geben, die bereits in anderen Bundesländern sehr erfolgreich gelaufen ist und vom Chemnitzer Fotografen Stefan Messner selbst vorgestellt wird. Funkamateure demonstrieren ihre Anlagen im Live-Einsatz und die Betreiber des Portals „dessauwetter.de“ geben praktische Einblicke in ihre interessante Arbeit. Für die jüngsten Astronomen wird vom Basteln bis zum Meteoritenwerfen einiges vorbereitet sein. Auch das beliebte Astro-Quiz lockt wieder mit attraktiven Preisen. Selbstverständlich werden auch mehrere erfahrene Beobachter mit ihren Fernrohren rund um den Sportplatz den direkten Blick auf interessante Himmelsobjekte ermöglichen und die Kunstwerkstatt Süd lädt zu einem Besuch ein.

Auch für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem und Gebackenem gesorgt und seinen Durst kann man am Getränkestand der Wörlitzer

Brauerei und an der Orion-Bar stillen. Gut unterhalten werden die Besucher durch die Revuetanzgruppe „Holiday“ und orientalischen Tanz. Zudem präsentiert die Schule der asiatischen Kampfkünste ihr neues Programm. Live-Musik rundet das kulturelle Angebot ab.

Vereinsmitglieder, ehemalige und aktuelle Schüler und Lehrer des Walter-Gropius-Gymnasiums sowie die Veranstaltungspartner bereiten sich derzeit auf die Sternennacht vor. Die Einnahmen des Abends kommen der weiteren technischen und inhaltlichen Gestaltung der astronomischen Station zugute.

Unterstützt wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder durch das Dessau-Roßlauer Mazda-Autohaus Frank Reichert, die Stadtparkkasse Dessau, das Rathaus-Center, die Brauerei Wörlitz, den Optiker Hauswald in der Zerbster Straße, durch das Veranstaltungszentrum Hangar, die Fachbuchhandlung Paper-Man und einige andere mehr.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Stadt hat neue ego-Pilotin



Seit dem 15. Juli 2009 ist Katrin Hochberger die neue ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau und somit Ansprechpartnerin für alle Personen, die an einer erfolgreichen Existenzgründung interessiert sind.

Sie begleitet Existenzgründerinnen und Existenzgründer in die Selbständigkeit und steht ihnen gern beratend zur Seite. Gleichzeitig vermittelt Katrin Hochberger Kontakte zu weiteren Experten im regionalen Netzwerk und gibt Hilfen bei der

Antragstellung von KfW-StartGeld.

Katrin Hochberger wird im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau die Arbeit von Hagen Fleischer fortsetzen und ist im Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ), Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2042180, oder 6501350 Fax 0340/2042980, ego.pilot@dessau-rosslau.de, zu finden.

Die Ortschaft Rodleben verpachtet ein
Bowling - Center (2 Bahnen)
 mit Gaststättenbetrieb (ca. 30 Sitzplätze)

ab 01. Oktober 2009

Das gesamte Objekt ist komplett eingerichtet mit vollautomatischen Bowlingbahnen, Sanitäreinrichtungen, Küche und Möblierung des Gastraumes.

Interessenten für die Bewirtschaftung des Objektes bewerben sich bitte nur schriftlich mit kompletten Bewerbungsunterlagen sowie einem Betreiberkonzept bis zum **28. August 2009** bei der

Örtlichen Verwaltung Rodleben
 Steinbergsweg 3
 06861 Dessau-Roßlau

Wir legen Wert auf Fach- und Sachkompetenz, Zuverlässigkeit, Dynamik und Organisationsbegabung.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 29. August 2009.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Mittwoch, 19. August 2009 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
 Donnerstag, 20. August 2009 (12 Uhr)**

Information zum Schuljahresbeginn 2009/2010

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen I Dessau-Roßlau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2009/2010 beginnen, bekannt geben, dass die Einschulung

aller Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres im Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Fachschule, 2-jährige Fachoberschule, Fachgymnasium)

*am Donnerstag, 6. August 2009, 10.00 Uhr
 im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“
 Dessau-Roßlau, BbS I, Junkersstraße 30*

aller Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres im Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag) und 1-jähriger Fachoberschule

*am Freitag, 7. August 2009, 7.30 Uhr im Anhaltischen
 Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau,
 BbS I, Junkersstraße 30*

stattfindet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BbS I Dessau-Roßlau wünschen den Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Ausbildungs- bzw. Schuljahr.

Bekanntmachung

In verschiedenen Stadtgebieten Dessau-Roßlaus, vorrangig im Stadtteil Roßlau-Mitte, werden in der Zeit

von August 2009 bis Dezember 2009

Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung des Stadtkartenwerkes durchgeführt.

Stadt Dessau-Roßlau
 Vermessungsamt

Stadtrat und Ausschüsse im August

Stadtrat:
 26. August, 16.00 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus:
 13. August, 16.30 Uhr

Finanzausschuss:
 12. August, 16.30 Uhr

Kultur, Bildung und Sport

Anhaltisches Theater:
 25. August, 16.30 Uhr

12. August, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:
 27. August, 16.30 Uhr

Gesundheit und Soziales:
 11. August, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Städtisches Klinikum

Neue Vortragsreihe „Neurochirurgie aktuell“

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums Dessau hat eine neue kostenfreie Vortragsreihe mit dem Titel „Neurochirurgie aktuell“ aufgelegt. Diese richtet sich an Patienten, Angehörige und Interessierte. Die Veranstaltungen finden immer von 19 bis 20 Uhr in der Cafeteria des Klinikums statt und werden von den Mitarbeitern der Klinik für Neurochirurgie des Klinikums durchgeführt.

19. August: „Der Bandscheibenvorfall der Lendenwirbelsäule“; Dr. Ralf Hem-

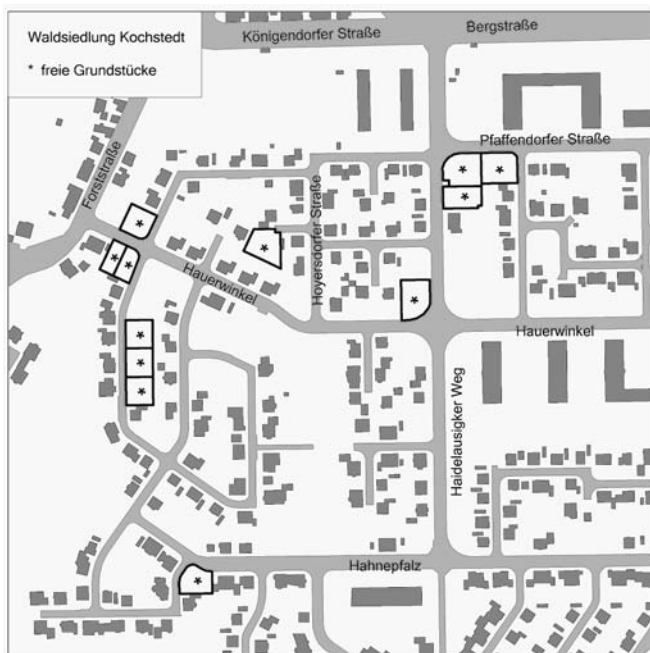
pelmann, Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie

9. September: „Demenz durch Störung der Hirnwasserregulation, mögliche operative Behandlungsstrategien“; Zoltan Czecon, Arzt der Klinik für Neurochirurgie

28. Oktober: „Der Bandscheibenvorfall der Halswirbelsäule, konservative und operative Behandlungsstrategien“; Oberarzt Kazimierz Sadowy

Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel. 0340/5011828 oder unter www.klinikum-dessau.de.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Wolfgangstraße 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude zuletzt als Schule genutzt steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm

Verkehrswert: 250.000,00 €.

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mühlweg - Baugrundstück 820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; **Baugrundstück 770 qm**, Verkaufspreis: 65.450,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26

Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Juni folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 5.406 Tonnen Per Bahn: 21 Tonnen

Per LKW: 11.627 Tonnen Gesamt: 17.054 Tonnen

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **20. August 2009**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.

„Stadtpark in Bewegung“

Mit dem Picknickkorb zum Filmgucken

Das **Open-Air-Kino** geht am Freitag, 31. Juli, ab 22 Uhr mit dem Film „Der Vorleser“ weiter. Das August-Programm kann man den Aushängen im Stadtpark sowie regionalen Medien entnehmen. Ein besonderer Tipp: die **Sommer-Kino-Picknick-Aktion**. Erstmals kann man sich telefonisch unter 0163/2042574 einen Picknickkorb mit allerlei Leckerem und einer Decke (die wieder abzugeben ist) bestellen.

Am Samstag, 22. August, ab 15.30 Uhr lädt die Tanzgruppe „Holiday“ zum **„Picknick mit Tanzprogramm“** ein. Gezeigt wird das gesamte Repertoire der ca. 70 Mitwirkende umfassenden Gruppe.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Sommer wird der **Friedrich-Schneider-Chor** im Park singen. Am 30. August, um 17 Uhr hat er sich

auf der Stadtparkinsel wieder Gäste mit eingeladen.

Auch die **Salsa Schule Dessau** wird als Stammgast im Park wieder aktiv sein, so z. B. zu den bewährten Tanzkursen und am Sonntag, 23. August, im Rahmen des Cityradrennens.

Direkt an der Rennstrecke des Cityradrennens gelegen, laden der „Stadtpark in Bewegung“ und das Restaurant „Am Alten Theater“ am 23. August ab 10 Uhr zum **Brunch im Grünen** ein.

Gespannt darf man auch auf eine gemeinsame Aktion mit dem Pool Center Dessau sein.

Neugierige und auch Interessierte sind herzlich eingeladen, künftig am Konzept der „Stadtparkinsel“ mitzuwirken und eigene Ideen mit einzubringen. Ansprechpartner: Olaf Bülow, Tel. 0163/2042574, E-Mail: olaf.buelow@dessauweb.de.

Ehrenamt

Ausbildung zur Seniorenbegleitung

Vom 12. September bis 28. November findet der 17. Ausbildungskurs zur Seniorenbegleitung statt. Dafür werden wieder Interessenten gesucht.

Seniorenbegleiter/-innen setzen sich für die Bedürfnisse alter, möglicherweise pflegebedürftiger Menschen im Sinne der Aufrechterhaltung eines selbst bestimmten Lebens ein.

Der Kurs bereitet mit theoretischen und praktischen Einheiten auf die Begleitung hilfsbedürftiger Senioren/innen im privaten Haushalt oder in Pflegeeinrichtungen vor.

Fachreferenten/innen vermitteln medizinische, psychologische, juristische, religiöse Kenntnisse.

Beginn und Ende der Ausbildung bilden jeweils Ver-

anstaltungen an einem Samstag, dazu kommen 10 Abendtermine.

Im Anschluss an den Kurs werden Praktika angeboten. Die Ausbildung erfolgt unter Leitung von Ursula Schulz, Fachärztin für Geriatrie, und Helga Hoch in Kooperation von eeb Anhalt, dem Diakonissenkrankenhaus Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau.

Kosten: 30 €

Informationen und Anmeldung:

Pfr. i. E. Albrecht Lindemann, eeb Anhalt (0340-2508 4197)

Die Ausbildungsinhalte werden unverbindlich und kostenfrei in einer Informationsveranstaltung am **17. August 2009**, um 17.30 Uhr im BBFZ in der Erdmannsdorffstraße vorgestellt.

An alle Abiturienten, Studierende und Weiterbildungswillige!

Internationale Sommeruniversität

Vom 23. August bis zum 5. September 2009 findet die Internationale Sommer-Universität der Umweltwissenschaften (ISU) *Erneuerbare Energie und Klimaschutz* in Dessau-Roßlau statt. Veranstalter ist die Anhaltische Akademie für Energie und Umwelt e.V. (AfEU e.V.), Hubertus 1a, D-06366 Köthen (Anhalt) unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. rer. nat. habil. Delf Deiningner und Prof. Dr.-Ing. habil. Johannes Kardos. Geboten werden Lehrveranstaltungen, Informationen, Diskussionen und Gespräche zwischen Experten, Ak-

teuren und engagierten Bürgern. Hierbei werden Impulse initiiert, um ökologisches Gleichgewicht, ökonomische Stabilität und soziale Balance langfristig zu sichern. Die detaillierten Programme kann man im Internet einsehen:

<http://www.isu-eco.de>.

Teilnahmemeldungen sind zu richten an info.uni@isu-eco.de oder Tel.: 03496-412 887; Fax: 03496-412 889.

Die ganztägige Eröffnungs- und Vortragsveranstaltung im Umweltbundesamt am 24. August ist gebührenfrei.

Herzlich Willkommen! Solar - na klar!

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3- und 4-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

- Markt- und Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- betriebliche und persönliche Absicherung
- aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Im Workshop erhalten Sie Hilfe bei der Erstellung Ihres Businessplanes.

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerstraße 13, 06847 Dessau-Roßlau

3- bzw. 4-Tages-Seminar, 3.8.-5.8.2009, 9.00-15.00 Uhr
Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

3-Tages-Seminar, 10.8.-12.8.2009, 9.00-15.00 Uhr
Anmeldung: Frau Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

BBI Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH, Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau-Roßlau

Workshop, 24.8.-18.9.2009

Anmeldung: Frau Jäger, Tel. 0340/2168895

Kosten/Eigenanteil:

Seminar = 10,00 Euro/Tag - Workshop 150,00 Euro

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im August

Terminergänzung für Juli: **OR Meinsdorf** Grundschule: 31.7., 19.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus: 20.8., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Mildensee** Landjägerhaus: 11./25.8., 17.00 Uhr BS, 18.8., 18.00 Uhr ORS; **OR Sollnitz** Bürgerhaus: 3.8., 18.00 BS, 19.00 Uhr ORS; **OR Rodleben** „Haus Elbe-land“: Angaben lagen nicht vor; **OR Streetz/Natho** Bürgerhaus Streetz: 10.8., 19.00 ORS; **OR Kleutsch** Bürgerhaus: 4.8., 17.30 BS, 18.00 ORS; **OR Mosigkau** Grundschule: 3./31.8., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Roßlau** Rathaus: jeden Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr BS, 4.8., 18.00 Uhr ORS; **OR Waldersee:** Rathaus: 25.8., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OBR Törten:** Rathaus: 26.8., 18.30 Uhr OBRS

In den Ortschaften **Brambach, Großkühnau, Kochstedt, Mühlstedt und Meinsdorf** finden im August keine Sitzungen statt. Im Bedarfsfall können Anliegen dem Amt für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften vorgetragen bzw. auch der Kontakt zu den Ortsbürgermeistern hergestellt werden (Tel. 0340/2042201, 2042701, 2041312).

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.



**850 JAHRE
WALDERSEE**

**HIGHLIGHT AN ALLEN 3 TAGEN:
MITTELALTERMARKT
UND KINDERLAND**

GROSSER SPENDEN MARATHON
WIR SAMMELN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

**TOMBOLAVERLOSUNG:
WIR VERLOSEN EINE REISE
NACH PARIS FÜR 2 PERSONEN**

FR 21.08. – SO 23.08.09

FESTWIESE AM RATHAUS IN WALDERSEE

• EINTRITT FREI • JEDEN TAG • EINTRITT FREI •

PACK DIE BADEHOSE EIN!

Schwimmbadfest in Rodleben vom 7. bis 8. August 2009

Freitag, 7. August 2009

21.00 Uhr Open-Air-Kino Doppelvorstellung

Samstag, 8. August 2009

15.00 Schwimmbadfest und Tag der offenen Tür im Jugendclub Rodleben und im Verkehrsgarten:

- Schwimmwettkämpfe
- Nicht ganz ernst gemeinte Wettkämpfe und Spiele im und um das Wasser
- Ponyreiten, Hopseburg, Torwandschießen, RC-Modellracing
- „Von der Rolle e. V.“ auf der Skateranlage
- Musik und Entertainment mit „Ecki“

ab 20.00 Uhr

- Musik mit der GalaxyShowDisco

ab 21.30 Uhr

- Live Band „WhetStone“
- Nachtbaden

Es gelten die üblichen Eintrittspreise des Schwimmbades Rodleben.



Schützenfest

Schützengilde lädt in den Tiergarten

Die Schützen der Schützengilde Dessau schießen am 1. August ihren König und ihre Königin aus. Die Proklamation des Königspaares erfolgt traditionsgemäß auf dem Schützenfest am 22. August auf der Schießanlage im Vorderen Tiergarten. Ab 11 Uhr können die Bürger ihre Treffsicherheit im „Adlerschießen“ beweisen, der Schütze erhält eine entsprechende Anstecknadel. Um 14 Uhr wird dann das Schützenfest mit der Königsproklamation eröffnet. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen und auch sonst ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die Bürger können dann auch auf der Biathlonanlage und beim Pistolen-schießen mit der CP88 ihre Treffsicherheit beweisen.

Fußball SV Chemie Rodleben

Trainingslager für fußball- interessierte Jugendliche

Die Nachwuchsabteilung Fußball des SV Chemie Rodleben führt vom 27. - 31. Juli ein Trainingslager für Jugendliche ab Geburtsjahr 2003 im Rudolf-Harbig-Stadion in der Biethe durch. Unter Leitung erfahrener Übungsleiter wird täglich von 9.00 - 14.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben den Sportlern, die bereits Mitglied im Rodleber Verein sind, haben auch nicht organisierte fußballinteressierte Jugendliche die Möglichkeit, das Trainingslager zu besuchen. Gegen einen Unkostenbeitrag von 3,50 € pro Tag ist jeder willkommen. Die Verpflegung erfolgt durch die Sportgaststätte.



Öffentliche Auslegung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für das Straßenbauvorhaben Kurze Straße eine Vorplanung erarbeitet.

Die Baumaßnahme umfasst die Kurze Straße von Am Kümmerling bis Stadtweg mit dem Kreuzungsbereich Möster Straße und einem Teilschnitt der Möster Straße (östlicher Teil)

Diese Straßenbaumaßnahme ist straßenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 03.08.2009 - 02.09.2009

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,

Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss,
06862 Dessau-Roßlau

und gleichzeitig

im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4,

06844 Dessau-Roßlau

während der Dienststunden:

Montag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr

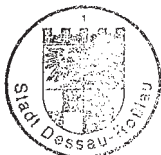
Freitag 8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 22.06.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Dienstsiegel

Erstes Beteiligungshandbuch und Zweiter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau

Gemäß § 118 Abs. 2 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau mit dem Entwurf der Haushaltssatzung einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und Privatrechts dem Stadtrat vorzulegen.

Gemäß § 118 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Gemeinde die Einwohner über den Beteiligungsbericht zu unterrichten.

Das Beteiligungshandbuch und der Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau liegen in

der Zeit vom 03.08.2009 bis 12.08.2009

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

und 13.30 bis 15.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr

und 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 aus.

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

Gasversorgung Dessau GmbH, Albrechtstraße 48, 06844 Dessau-Roßlau

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Gas-Hochdruckleitung DN 100-200 Anlage Nr. 374 und zugeh. RS gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau-Roßlau sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Alten	2
Törten	38, 52
Dessau	10, 11, 38, 42, 52, 53, 58, 59, 63, 64

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 25.07.2009 bis zum 24.08.2009 im Raum C E.19 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 03 45/5 14 39 30 sind dienstags und donnerstags möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Müller

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Eisenbahnbauvorhaben „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 - Roßlau, Teilabschnitt 2 - Eisenbahnüberführung Kolkbrücke“

Für das o. g. Bauvorhaben der DB Netz AG wird auf Veranlassung des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, das Anhörungsverfahren gemäß § 18a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) im Rahmen des beim Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle (Planfeststellungsbehörde) laufenden Planfeststellungsverfahrens durchgeführt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit

vom 27. Juli 2009 bis 26. August 2009

im Rathaus, Zimmer Nr. 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau während der Dienststunden:

Montag 8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr

Dienstag 8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch 8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Freitag 8.00 - 11.30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.



- Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 9. September 2009, bei der Stadt Dessau-Roßlau Tiefbauamt Postfach 1425 06813 Dessau-Roßlau Einwendungen schriftlich oder bei der Stadt Dessau-Roßlau Tiefbauamt Finanzrat-Albert-Straße 1 06862 Dessau-Roßlau Einwendungen zur Niederschrift erheben. Die Einwendungen können auch beim Landesverwaltungsamt, Referat 308, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) (Anhörungsbehörde) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen von Privaten sowie Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 und 2 AEG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
 - nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
 - sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.
- Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
- Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Vom Beginn der Auslegung des Plans tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens gemäß § 19 Abs. 3 AEG ein Vorkaufsrecht an dem vom Plan betroffenen Flächen zu.

- Die Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gem. § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.
- Die vorgenannten Punkte gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG entsprechend.

(Oberbürgermeister)



Bekanntgabe Löschung von Hausnummern

Folgende Hausnummern werden aus dem amtlichen Verzeichnis der Stadt Dessau-Roßlau gelöscht:

Altener Straße	9, 11, 13, 15, 17
Amalienstraße	15, 16, 17, 18
Askanische Straße	154
Bergstraße (Stadtteil Dessau)	30
Chaponstraße	22
Eduardstraße	16, 17
Elisabethstraße	10, 12a
Ernst-Dietze-Straße	13
Hallesche Straße	34, 35, 36, 37, 38, 39
Heinz-Steyer-Ring	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28
Heinz-Steyer-Ring	30, 32, 34, 36, 38, 40, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76
Johann-Meier-Straße	26
Kantorstraße	52, 54
Karl-Liebknecht-Straße	9
Kavalierestraße	42
Köthener Straße	70b, 70c
Neue Straße	17e
Neuendorfstraße	1, 3, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24
Radegaster Straße	2
Raguhner Straße	51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65
Reinickestraße	25, 27
Rodebillestraße	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 35
Rodebillestraße	2
Rudolf-Breitscheid-Straße	90, 90a, 92, 94
Stenesche Straße	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18,
Steubenstraße	19, 20, 21, 22, 24, 26, 28, 30, 32
Streetzer Weg	8c, 8d, 8e
Taubenstraße	16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38
Triftweg (Stadtteil Dessau)	19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43
Törtener Straße	10, 11
Viethstraße	22, 24, 26, 28, 30, 32
Waldstraße	36a, 36b, 36c, 36d
Wörlitzer Platz	2



Rückfragen sind an das Vermessungsamt der Stadt Dessau-Roßlau, zuständige Stelle für die Vergabe und Löschung von Hausnummern, zu richten.

Postanschrift:

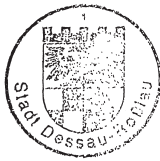
Stadt Dessau-Roßlau
Vermessungsamt
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau

Besucheranschrift:

Stadt Dessau-Roßlau
Vermessungsamt
Gustav-Bergt-Straße 3
06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 03 40/2 04 27 62
Fax: 03 40/2 04 29 62
E-Mail:
vermessungsamt@dessau-
rosslau.de

Stadt Dessau-Roßlau



Oberbürgermeister

K. Koschig

19. Juni 2009

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

für die Bundestagswahl am 27. September 2009
Wahlkreis 71 - Dessau-Wittenberg -



1. Sitzung des Kreiswahlausschusses für die Bundestagswahl

Zeit: Freitag, 31. Juli 2009, 11.00 Uhr
Ort: Rathaus Dessau,
Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau, Ratssaal

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Konstituierung des Kreiswahlausschusses für die Bundestagswahl am 27. September 2009 für den Wahlkreis 71 - Dessau-Wittenberg -
2. Verpflichtung der Beisitzerinnen und Beisitzer zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit nach § 5 Abs. 5 der Bundeswahlordnung (BWO)
3. Prüfung und Beschluss über die Zulassung der für die Bundestagswahl am 27. September 2009 im Wahlkreis 71 eingereichten Kreiswahlvorschläge nach § 26 des Bundeswahlgesetzes (BWG) i. V. mit § 36 BWO.
4. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt. Der Vorsitzende ist nach § 5 Abs. 6 BWO befugt, Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Sitzungsraum zu verweisen.

Der Kreiswahlausschuss ist nach § 5 Abs. 1 BWO ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

M. Conrad
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung

über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit eines Teils des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung für das Gebiet „Amtsmühle“ in Dessau-Roßlau

Der am 18.02.2009 gefasste Beschluss über die vereinfachte Umlegung nach dem Baugesetzbuch und am 07.04.2009 geänderte Beschluss über die vereinfachte Umlegung

für das Gebiet „Amtsmühle“ in Dessau-Roßlau

ist am 20.04.2009 für die Beteiligten mit der Ordnungsnummer 1, 2, 6, 7, 8, 9 und 11 unanfechtbar geworden. Von der Inkraftsetzung sind die folgenden Grundstücke betroffen:

Gemarkung: Roßlau	Flur: 1
Flurstücke alter Bestand:	74, 148/1, 148/4, 635, 124/1, 139/1, 141, 144/1, 79/7, 595, 138/1, 138/2, 662
Flurstücke neuer Bestand:	669, 671, 677, 678, 673, 674, 676, 679, 675

Von der Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit sind die Beteiligten mit der Ordnungsnummer 3 und 5 mit den Flurstücken (alt) 75, 79/3 und den Flurstücken (neu) 670, 672 ausdrücklich ausgenommen.

Mit der Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Soweit sich aus dem Beschluss nichts anderes ergibt, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Ausgetauschte und zugewiesene Grundstücke und Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstückes, dem sie zugewiesen werden. Dingliche Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile.

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung kann bis zur Berichtigung des Grundbuches im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Elisabethstraße 15 in 06847 Dessau-Roßlau von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Dieser Verwaltungsakt kann innerhalb von sechs Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Der Antrag ist schriftlich beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Elisabethstraße 15 in 06847 Dessau-Roßlau einzureichen oder dort zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Dessau-Roßlau, den 10. Juni 2009

Im Original gesiegelt und gezeichnet
Im Auftrag

Rainer Warpakowski

Siegel

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Bebauungsplanes Nr. 104-A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

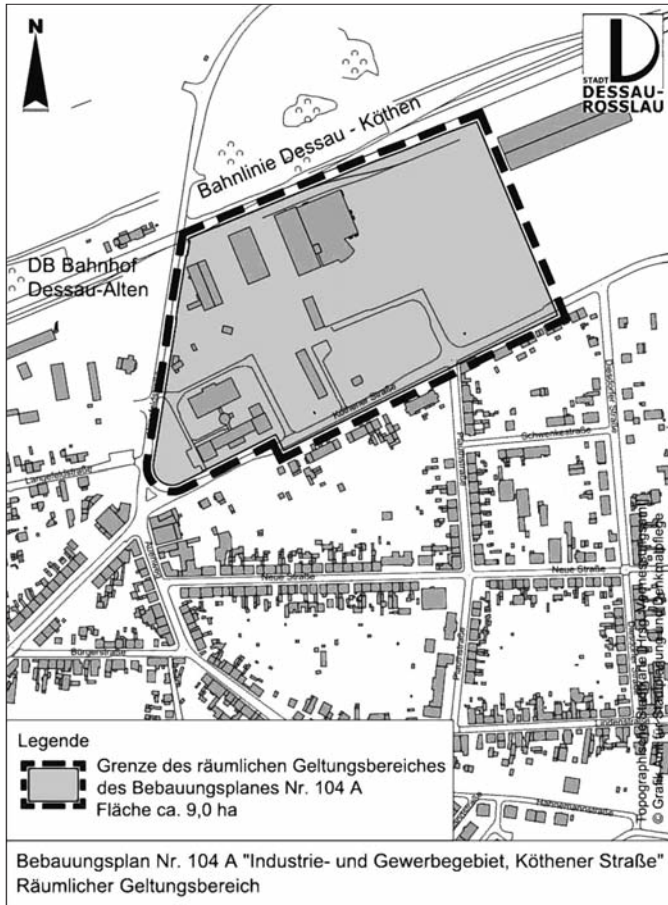
Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.06.2009 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 104-A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA und den Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 15. Mai 2009 gebilligt.



Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Dessau-Alten, ca. 3 km westlich des Innenstadtbereiches und wird wie folgt begrenzt:

im **Norden** durch die Bahnlinie Dessau-Köthen,
im **Osten** durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 213 „Golfpark“
im **Süden** durch die Hünefeldstraße
im **Südwesten** durch die Köthener Straße (Bundesstraße B 185)

(siehe Übersichtsplan)



Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 104-A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA in der Fassung vom 15. Mai 2009 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom **03. August 2009** bis **einschließlich 04. September 2009** im **Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau** während folgender Zeiten

Montag u.
Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Nachfolgende Arten umweltbezogener Informationen sind einzusehen:

- Entwurf des Grünordnungsplans zum Bebauungsplan Nr. 104-A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“, Biotop- und Nutzungstypenkartierung, Grünordnerisches Konzept und Begründung in der Fassung vom 16.04.09

- Schalltechnisches Gutachten - 00070/104A - zur Überarbeitung des Bebauungsplans Nr. 104-A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ in der Fassung vom 15.04.2009

- Umweltbezogene Stellungnahmen, die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu nachfolgenden wesentlichen umweltbezogenen Belangen eingegangen sind:

- Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, das Wirkungsgefüge zwischen ihnen, die Landschaft und das biologische Vielfalt
- Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- Umweltbezogene Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter
- Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Darstellung von Landschaftsplänen sowie sonstigen Umweltfachplänen
- Eingriffsregelung
- Sachgerechter Umgang mit Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen auch im Technischen Rathaus, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Telefon-Nr. 03 40 20 4- 24 61 möglich.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 16.07.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Atmende Fliesen

„Wabi-Sabi“ heißt in Japan die einfache und zugleich subtile Ästhetik, die vom Zen-Buddhismus beeinflusst wird. Für alle, die diesen Einrichtungsstil lieben, gibt es jetzt die perfekten Fliesen, die optimal zum fernöstlich-puristischen Konzept passen. Doch die waagerechten Stabfliesen, die es in Weiß, Cremefarben und Hellgrau gibt, sind mehr als nur schön: Sie können auch die Lebensqualität verbessern. Die erste atmungsaktive Keramik der Welt

hat eine raue, poröse Oberfläche, die chemische Schadstoffe bindet, die Luftfeuchtigkeit ausgleicht und Gerüche filtert. Das führt zu einem angenehmeren Raumklima und einer deutlichen Verringerung der Allergiebelastung. Weitere Vorzüge: Sie lassen sich sehr leicht mit einem trockenen Tuch reinigen und sind zudem noch einfach zu verlegen. Denn die schmalen Keramikstäbe sind leicht versetzt auf Verlegematten befestigt.



Foto: easy-PR/Keramik Union

Sonnige 3,5-Zi.-Whg., Küche, Bad, 2. OG, Zentr. Roßlau zu vermieten. KM 350,- + NK.
Tel. 08304/9 23 78 15



www.klaeranlagen-online.de
Tel. 0349 01/6 86 86
Funk 0172/8 40 49 87

2598/10/30-09

2598/10/30-09

GÜNSTIGE ABWASSERTECHNIK GbR

- Kleinkläranlagen ab 1 EW
- 30 Jahre Garantie
- ab 3.190,00 Euro incl. MwSt./Kunststoff
- Komplettservice - von der Planung bis zur Fertigstellung
- für Selbsteinbauer - kompl. vormontiert
- Wartung

Telefon: 03493 - 605322
Internet: www.guenstige-abwassertechnik.de
E-mail: guenstige-abwassertechnik@web.de

Kollektor aufs Dach, einfach anschließen – fertig



Kein Speichertausch nötig!



**Das Solarwärme-System
das andere in den Schatten stellt.**

Einfach und genial – die Idee des Aqua Solarwärme-Systems

- Kein Austausch des Warmwasserspeichers nötig
- Pures Wasser transportiert die Wärme vom Solarkollektor zum Speicher
- Ideal kombinierbar mit dem Paradigma Holzpellets-System „PellettiW“

**Fachhandel und
Installationsbetrieb**



Berliner Str. 8
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 / 85670
Fax 034901 / 85677
Funk 0172 / 9 1669 58

2598/10/30-09

- Anzeige -

Heizkosten senken mit Solartechnik

Moderne Heiztechnik muss heute dreierlei können: den Wärmebedarf von Gebäuden decken, dabei die Energiekosten im Zaum halten und obendrein das Klima schützen. Solarwärmeanlagen bieten hier viele Vorteile, denn sie können über 60 Prozent des Warmwasserbedarfs eines Haushalts allein mit Sonnenenergie decken und geben dabei kein CO₂ in die Atmosphäre ab. Besonders flexibel und sowohl für die Sanierung als auch für den Neubau geeignet sind Solaranlagen, die mit gewöhnlichem Wasser anstelle des sonst üblichen Frostschutzmittel-Wasser-Gemischs betrieben werden können wie etwa das AquaSystem des Karlsbader Unternehmens Paradigma. Bei diesem System wird der Kollektor einfach auf dem Dach montiert und arbeitet wie ein zweiter Heizkessel, der den

Gratis-Brennstoff Sonne nutzt. Das verlängert auch die Lebensdauer des vorhandenen Kessels, der sich seltener ein- und ausschalten muss.

Für die nachhaltige Modernisierung Ihrer Immobilien profitieren Eigenheimbesitzer aktuell von sehr guten Förderbedingungen. Solaranlagen zur Warmwasserbereitung werden mit einer Basisförderung von 60 Euro je m² Kollektorfläche gefördert, es werden mindestens 410 Euro gewährt. Auch für die Erweiterung einer bestehenden Solaranlage können je zusätzlichen Quadratmeter Kollektorfläche 45 Euro abgerufen werden. Soll die Solaranlage auch zur Heizungsunterstützung verwendet werden, erhöht sich die Förderung auf 105 Euro je m² Kollektorfläche.

Quelle: HKS Roßlau



Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das unbebaute Grundstück in Dessau-Roßlau / Ortsteil Sollnitz, Mildenseer Str., Gemarkung Sollnitz, Flur 3, Flurstück 290, Größe 964 m², zum Höchstgebot. Das Mindestgebot beträgt 20.000,00 €.

Das Grundstück befindet sich in einem Gebiet, das als ein „im Zusammenhang bebauter Ortsteil“ zu betrachten ist. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt, das heißt, die zukünftige Bebauung muss sich den hier vorhandenen Einfamilienhäusern anpassen (§ 34 BauGB).

Das Wohnhaus Mildenseer Str. 39 steht unter Denkmalschutz. Aufgrund der Nähe zu diesem Wohngebäude hat der Käufer seine Bauabsichten vor einer Veräußerung des Grundstückes mit der Stadt Dessau-Roßlau abzustimmen.

Folgende planungsrechtliche Auflagen sind zu beachten:

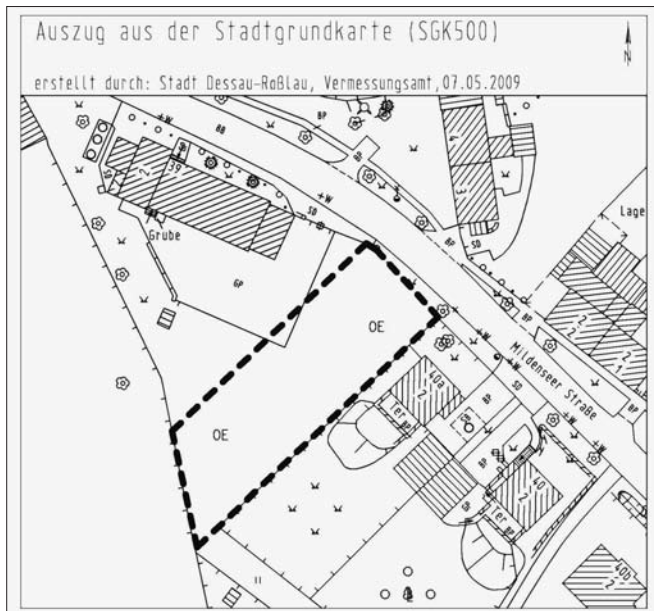
- Traufstellung der Gebäude parallel zur Mildenseer Str.
- Aufnahme der Bauflucht des Wohngebäudes Mildenseer Str. 40 a
- Die vorhandene Trauf- und Firsthöhen der südöstlich gelegenen Wohnhäuser sind aufzunehmen

Das Grundstück ist medientechnisch erschlossen mit Strom, Wasser und Abwasser sowie Telefon. Im Kaufpreis enthalten sind die Kosten für den ersten Teil der Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser sowie die bereits angefallenen Nebenkosten. Nicht im Kaufpreis enthalten sind die Hausanschlusskosten für Strom und Telekommunikationsleitung sowie die Kosten für den zweiten Teil des Wasser-/Abwasseranschlusses.

Interessenten werden gebeten, ihr Angebot schriftlich an die

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Grundstücksverkehr, Zerbs-ter Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu richten. Tel. Rückfragen unter 0340/204-2323.



selbstnutzer
DESSAU-ROSSLAU

Wohnen in der Stadt

Programm August 2009

Jeden Mittwoch Sprechstunde, 16-18 Uhr
Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzer-Treff
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau

Samstag 01.08.09, 15-19 Uhr
Grillfest in der Luxemburgstraße 18-22
mit allen Informationen rund um das Objekt Luxemburgstraße
Ort: im Garten der Luxemburgstraße 18-22, 06844 Dessau-Roßlau

Mittwoch 05.08.09, 17-19 Uhr
Infobüro Plattenbaukasten
Ort: Kreuzbergstraße 198, 06849 Dessau-Roßlau

Samstag 08.08.09, 09-13 Uhr
Selbstnutzer-Infobörse auf dem Bio-Markt
Marktstand für Informationen zum Selbstnutzer-Programm
Ort: Lidiceplatz, Dessau Nord

Mittwoch 12.08.09, 18-20 Uhr
Offene Türen im Albrechtsplatz 4
Besichtigungsmöglichkeit und Informationen zu Kauf & Sanierung
Ort: Albrechtsplatz 4, 06844 Dessau-Roßlau

Samstag 22.08.09, 14-17 Uhr
Selbstnutzer-Radtour
Geführte Radtour zu den neuen Selbstnutzer-Objekten
Start: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau

Mittwoch 26.08.09, 17-19 Uhr
Infobüro Plattenbaukasten
Ort: Kreuzbergstraße 198, 06849 Dessau-Roßlau

eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de

SELBSTNUTZERTREFF // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340-2207672 // info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de //
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

BERATUNG UND ORGANISATION
WohnBund-Beratung Dessau // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340-2215346 // Fax 0340-212237 // info@wohnbund-beratung.de
selbstnutzer kompetenzzentrum für wohnigentum GmbH // Jacobstraße 10 // 04105 Leipzig
Tel 0341-22540944 // Fax 0341-22540946 // info@selbstnutzer.de

PROJEKTLEITUNG
Stadt Dessau-Roßlau // Bauverwaltungsamt // Zerbs-ter Straße 4 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340-2041060 // wolfgang.schmeder@dessau-rosslau.de

selbstnutzer
DESSAU-ROSSLAU

Wohnen in der Stadt

Angebot des Monats - Albrechtsplatz 4

Das repräsentative Gründerzeithaus kennen die Dessauer noch als Intershops. Es ist neben der katholischen Kirche direkt am Albrechtsplatz gelegen, der wieder nach historischem Vorbild als grüner Schmuckplatz gestaltet werden soll.

Das Haus bietet auf 3 Etagen große Wohnungsgrundrisse von 180 m² Fläche. Das nachträglich ausgebaut Dachgeschoss kann

wahlweise als vierte Wohnung genutzt oder wieder zurückgebaut werden. Das große Grundstück mit 1250 m² bietet viel Platz für Garten, Kinderspiel und Freizeit und ist im ruhigen Quartierbereich von anderen Gärten umgeben. Eine Hofzufahrt und ein Vorgarten vor dem Haus bieten Gestaltungsfreiraum.

eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de

SELBSTNUTZERTREFF // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340-2207672 // info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de //
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

BERATUNG UND ORGANISATION
WohnBund-Beratung Dessau // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340-2215346 // Fax 0340-212237 // info@wohnbund-beratung.de

Nordmannfest**Wettbewerbsteilnehmer können sich anmelden**

In Mildensee laufen die Vorbereitungen für das 9. Nordmannfest vom 11. bis 14. September 2009. Hier schon die Aufrufe zur Teilnahme an zwei Wettbewerben:

Der 9. Schnitterwettbewerb findet am Sonntag, 13. September, ab 10.30 Uhr in Mildensee an der Scholitzer Brücke statt. Wer das alte Handwerk mit eigenem Werkzeug und Zubehör noch beherrscht und sich traut, seine Fertigkeiten mit

anderen öffentlich zu messen, sollte sich rechtzeitig anmelden, damit für ihn ein Wiesenstück abgesteckt werden kann. Gewertet werden Handwerkszeug, Geradheit der Schwade, Stoppelhöhe, kompletter Schnitt (unter der Doppelschwad) und Reste zwischen den Schwaden. Es winken Urkunden und wertvolle Sachpreise.

Ebenfalls am 13. September ab 14.00 Uhr findet das in-

zwischen als Publikumsmagnet beliebte Dackelrennen statt. Zugelassen werden alle sich zum Wettbewerb stellenden Hunde mit Herren und/oder Frauchen aller Rassen in verschiedenen Wertungsklassen. Die Gewinner werden mit Urkunde und Sachpreisen ausgezeichnet.

Die Organisatoren erwarten ein noch größeres sichtbares Zeichen des Publikums mit seinen vielfältigen Kopf-

bedeckungen, die, wie im vergangenen Jahr in Anfängen realisiert, deutlich zum Ausdruck bringen, dass es ein bedeutsames Rennen in Mildensee besucht!

Anmeldungen für beide Wettbewerbe bitte bis spätestens **8. September 2009** schriftlich an das Festkomitee Mildensee, Oranienbaumer Str. 14, 06842 Dessau-Roßlau oder per E-Mail an OT_mildensee@dessau-web.de.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

**Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiters
Wirtschaftsförderung**

zu besetzen.

Die drittgrößte Stadt des Bundeslandes Sachsen-Anhalt garantiert durch die unmittelbare Nähe zu den Großstädten Berlin, Leipzig, Halle und Magdeburg, durch ihre günstige Verkehrsanbindung sowie durch ihre Infrastruktur hervorragende wirtschaftliche Standortbedingungen.

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine zielstrebige, unternehmerisch denkende und handelnde sowie verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Führungspersönlichkeit mit Durchsetzungskraft, die auch in der Lage ist, innovativ zu arbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung und Ansiedlung von Unternehmen sowie die Förderung und Unterstützung der heimischen Wirtschaft.

Diese Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, dies ist derzeit eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von derzeit 37 Stunden (TV soziale Absicherung). Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVÜ-VKA.

Ihre Aufgaben

- Unternehmensansiedlungen und Bestandspflege (dazugehören u. a. Gewerbeflächenmanagement, Stärkung eines breiten Einzelhandelsangebots, Existenzgründungen und -festigungen)
- Neuausrichtung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten, auch unter den Aspekten der regionalen Zusammenarbeit
- Entwickeln von Strategien, Konzepten und Zielvorgaben
- Initiierung von Kooperationsmodellen mit der Wirtschaft, der Region, den Banken, den Hochschulen, den Forschungsinstitutionen und weiteren Akteuren
- Aufbau und Weiterentwicklung eines Dienstleistungs- und Serviceangebots

- Aufbau und Pflege von Konzepten regional und überregional
- Einwerbung von Fördermitteln

Ihr Profil

- abgeschlossenes Wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium
- mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Führung (auch zweite Führungsebene) eines Dienstleistungsunternehmens
- belastbare Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit
- ausgeprägtes Netzwerk von Spitzenkontakten zu Verbänden, Kammern etc.

Der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entsprechend sollte die/der künftige Stelleninhaber/in seinen/ihren Wohnsitz in Dessau-Roßlau nehmen.

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden vorrangig die im Arbeitsverhältnis mit der Stadt Dessau-Roßlau stehenden Beschäftigten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenlosen Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau

bei Abgabe auf dem Postweg:

Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **18.08.2009** (Poststempel/persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen.

Unternehmer-Preis 2009 wird ausgelobt

Der Wettbewerb um den begehrten Unternehmer-Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) geht in eine neue Runde. Ab sofort können Unternehmen, Kommunen und Vereine für den Preis vorgeschlagen werden, mit dem der Einsatz für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die Verbesserung der Lebensqualität ausgezeichnet wird. „Gerade in Zeiten der Finanzmarkt- und der Wirtschaftskrise setzt der Unternehmer-Preis Zeichen. Er verdeutlicht eindrucksvoll, dass ostdeutsche Unternehmen, aber auch Kommunen und Vereine mit Anstrengungen, guten Ideen und Tatkraft ihre Region voranbringen“, sagte der Geschäftsführende Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes Claus Friedrich Holtmann. Wie im Vorjahr wird der Preis gemeinsam mit der Zeitschrift SuperIllu ausgelobt. Vergeben wird die Auszeichnung in den Kategorien Unternehmer, Kommune und Verein jeweils für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Als „Unternehmer des Jahres“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Entwicklung der Region eingesetzt haben und das kreative Potential der ostdeutschen Wirtschaft repräsentieren.

An Vereine wendet sich die Kategorie „Verein des Jahres“. Gesucht werden Vereine, die durch das Engagement ihrer Mitglieder zum Zusammenleben in der Region beitragen und besondere Leistungen mit hoher gesellschaftlicher

und regionaler Bedeutung vorweisen können.

Nominierungen können bis zum **31. Juli 2009** in schriftlicher oder elektronischer Form vorgenommen werden. Mit der Nominierung ist eine kurze Begründung für den Vorschlag beim Ostdeutschen Sparkassenverband einzureichen.

Eine Jury mit Vertretern von Sparkassen, Kammern, Kommunen und Medien wählt aus allen Einreichungen die Preisträger aus. Die Preise werden am 26. November verliehen. Der Geschäftsführende OSV-Präsident Claus Friedrich Holtmann und der Chefredakteur der SuperIllu Jochen Wolff werden die Preise übergeben.

Weitere Infos unter www.osv-online.de und in der Dessauer Sparkassenhauptstelle, Poststraße 8.

Lehrerweiterbildung zur Berufsberatung

„Was will ich werden...was kann ich?“ fragen sich nach den Ferien viele Schülerinnen und Schüler. An dieser Stelle sind neben den Eltern die Schule und die Berufsberatung der Arbeitsagentur gefragt. Diese Partner stehen gemeinsam in der Pflicht, Berufs- und Studienwahlvorbereitung für alle Jugendlichen anzubieten. Sie sollen in die Lage versetzt werden, am Ende ihrer Schulzeit eigenverantwortliche und sachkundige Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft fällen zu können. Die Praxis zeigt jedoch in den letzten Jahren verstärkte Probleme bei der Berufswahlentscheidung der Schulabgänger. Nicht wenige Unternehmen klagen darüber, dass ihre Azubis nicht ausreichend auf das Berufsleben vorbereitet sind. Hier meinen sie nicht nur schulische Leistungen, sondern auch Motivation,

Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft.

Diesem aktuellen Thema, der noch besseren Kooperation zwischen Schule und Berufsberatung, den gegenseitigen Unterstützungsmöglichkeiten und Angeboten, auch von Netzwerkpartnern und Akteuren aus der Wirtschaft, soll eine Veranstaltung am **3. September**, ab 17 Uhr, in der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau gewidmet sein. Neben einer Podiumsdiskussion, einem Vortrag von Prof. Dr. Lothar Abicht vom Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle(isw) werden verschiedene Workshops zum Diskutieren, Mitmachen und Kennenlernen angeboten. Eingeladen sind SchulleiterInnen und LehrerInnen aller Schulformen. Anmeldungen für die Lehrerfortbildung WT 2009-500 37 LISA sind per Mail an Dessau-Rosslau.Veranstaltungen@arbeitsagentur.de möglich.

Ferienordnung im Schuljahr 2009/2010 Land Sachsen-Anhalt

(Rd.Erl. des MK vom 6.9.2006, Bezug: RdErl. des MK vom 10.9.2003)

Unterrichtsbeginn: Donnerstag, 06.08.2009

Tag der Einschulung: Samstag, 08.08.2009

<u>Ferien</u>	<u>Erster Ferientag</u>	<u>Letzter Ferientag</u>
Herbstferien	Montag, 12.10.2009	Samstag, 17.10.2009
Weihnachtsferien	Montag, 21.12.2009	Dienstag, 05.01.2010
Winterferien	Montag, 08.02.2010	Samstag, 13.02.2010
Osterferien	Montag, 29.03.2010	Freitag, 09.04.2010
Pfingstferien	Freitag, 14.05.2010	Samstag, 22.05.2010
Sommerferien	Donnerstag, 24.06.2010	Mittwoch, 04.08.2010

Beweglicher Ferientag: 1

Zeugnisausgaben:


Halbjahreszeugnis Freitag, 05.02.2010
Jahres- oder Versetzungszeugnis Mittwoch, 23.06.2010

Die Zeugnisausgabe in der Berufsschule erfolgt in der laufenden Woche vor den genannten Terminen am jeweiligen Berufsschultag der Fachklasse.



Familienurlaub
Kurztripp
Städtetouren
Bus-, Autoreisen
Flug-, Schiffsreisen

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Karin Berger
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35
e-mail:
karin.berger@wittich-herzberg.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/ 3 4 1 0 4 2
Telefax: 03 42 02/ 5 15 06
Funk: 01 71/4 14 40 18
rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Heinrich GmbH Oranienbaum

Tel. 03 40 / 2 30 14 39 o. 03 49 04 / 2 11 49



Wanderregion Dachstein West

„Das Tor zum Salzkammergut“
Termin 24.08. - 31.08.2009

Leistungen:

- Busfahrt ab der Haustür
- 7 Übernachtungen im DZ
- Frühstücksbuffet
- 3-Gang-Wahl-Abendessen
- 1 x Grillabend mit Salatbuffet
- 1 x Bauernbuffet mit Sauerkraut
- 1 Kuchennachmittag
- Hüttengaudi
- alle Ausflüge mit dem Wirt,
Dachsteinrundfahrt,
Bad Aussee, Lammer Klamm
mit Eintritt

Preis p.P.: **533,00 €**
EZ-Zuschlag: **38,00 €**

„Die goldene Stadt an der Moldau“

Städtereise nach Prag
Termin 27.11. - 29.11.2009

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 Übernachtungen
im 4****-Hotel
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Moldauschiffahrt
mit Musik und Verpflegung
- 1 x Stadtführung

Jubelpreis zum 1. Advent!

Preis p.P.: **139,00 €**
EZ-Zuschlag: **15,00 €**

Haustürservice gegen 25,00 €
pro Person buchbar

Buchen Sie in : Reisecenter Heinrich GmbH im Dessau-Center
Franzstr. 85, 06842 Dessau, Tel. 03 40-2 30 14 39

2598/10/30-09

2598/10/3009

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Braunmiller!
Touristik international

Reisekatalog 2009
kostenlos anfordern!

Komfortable Busreisen direkt ab Dessau -

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten		
04.08.	Harz/Brocken inkl. Berg- und Talfahrt Harzer Schmalspurbahn	44,-
10.08.	Bundesgartenschau Schwerin inkl. Eintritt	44,-
21.08.	Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	27,-
29.08.	Spreevald inkl. Mittagessen, Kahnfahrt u. Kaffeegedeck	41,-
04.09.	Arnstadt für Selbstentdecker	19,-
08.09.	Berlin mit 7-Seen-Rundfahrt	24,-

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder telefonisch anfordern!

Schwerin mit Bundesgartenschau	27.-28.08.09, 2 Tage, 1 x HP in Ludwigslust, Stadtführung, Eintritt BUGA, Eintritt Schloss Schwerin	155,-
Störtebeker Festspiele	01. - 03.08., 3 Tage, 2 x HP in Breege, Platzkarte zur Aufführung, Schiffsfahrt, Ozeaneum Stralsund	289,-
Inseln im Norden	6 Tage, 10.-15.08., 5 x HP Insel Föhr, Sylt, Husum, Hallig Hooge mit Kutschfahrt, Mögl. Helgoland	525,-
Südtirol und Dolomiten	6 Tage, 21. - 26.08., 5 x HP, Meran, Dorf Tirol, Bozen, Weinprobe, große Dolomitenrundfahrt, Musikabend	439,-
Südllicher Schwarzwald	5 Tage, 30.08. - 03.09., 4 x HP, Rheinfall, Fahrt Sauschwänzlebahn, Seenrundfahrt in der Schweiz, Brauereibesuch mit Imbiss, Schnaps- und Schinkenverkostung, Schwarzwaldpanoramafahrt	433,-
Erholung & Wellness in Bad Kissingen	7 Tage, 29.08. - 04.09., 6 x HP, im Hotel m. gr. Wellness- u. Badebereich, Ausflüge lt. Programm	519,-
Vier Flüsse in Deutschland	5 Tage, 06. - 10.09., 4 x HP in Mannheim, Koblenz, Heidelberg, Schiffsfahrten Main, Mosel, Rhein & Neckar, Weinprobe	411,-
Sonniges Kärnten	6 Tage, 22. - 27.09., 5 x HP am Klopeiner See, Wörthersee, Mögl. Nockalmstraße Ausflüge lt. Programm	389,-
Traumziel im italienischen Süden Amalfiküste	8 Tage, 12. - 19.09., 2 x HP bei Zwischenübernachtung, 5 x HP im 4****-Hotel mit grandioser Aussicht, Pompeji und Vesuv, Neapel, Mögl. Capri	734,-
Malerische Masuren	6 Tage, 21. - 26.09., 5 x HP im Hotel Golebiewski m. gr. Wellnessbereich, Allenstein, Wolfschanze, Heilige Linde, Stakenbootsfahrt, u.v.m.	549,-
Matrie - Herz der Alpen	5 Tage, 27.09. - 01.10., 4 x HP Sterzing, Bummelzugfahrten, Musikabend, Kaffee + Kuchen, Ochsenalm	469,-
Schweizer Tessin-Lugano	6 Tage, 27.09. - 02.10., 5 x HP in Lugano, Lago-Maggiore-Express, Verzascatel, Monte Generoso, Stresa, Unterhaltungsabende	659,-

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Sekundarschule Kreuzberge,
Werner-Seelenbinder-Ring 59

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00 - 17.30 Uhr

Achtung: Keine Sprechstunde im August!

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Achtung: Keine Sprechstunde im August!

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30 - 18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Herrn Tiehsis, Tel. 034901/6 86 34

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425,
06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von 75 EUR erhoben.

Ganztagsschule Zoberberg: „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Titelvergabe wird zum Höhepunkt des Schuljahres

Die gesundheitsfördernde Ganztagsschule Zoberberg erhielt am 18.6. als erste Schule in Dessau-Roßlau den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Vor dem Hintergrund des Erstarkens rechtsextremer Parteien in Belgien entstanden, verbreitete sich das Projekt auch in den Niederlanden und in Deutschland. Mittlerweile tragen europaweit mehr als 800 Schulen den Titel „SOR-SMC“, davon 579 in Deutschland, die von rund 400 000 Schülern besucht werden.

Die Ganztagsschule Zoberberg ist die 36. Schule in Sachsen-Anhalt, die diesen Titel trägt.

Den Stolz und die Freude darüber drückten die Schülerinnen und Schüler in vie-

len Aktivitäten aus, die das Schulfest unter dem Motto „Vielfalt ist bunt“ zu einem Höhepunkt des Schuljahres werden ließen.

Dies zeigt die hohe Qualität der Projektarbeit, denn die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Musik, Tanz, Zeichnungen, Ausstellungen und Präsentationen aller Art zeigten, dass sich die Schüler mit der Problematik des Rassismus ernsthaft auseinandergesetzt haben.

Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen gestalteten eine „Reise in 80 Tagen um die Welt“. Hier lernten sie die Kultur anderer Länder und Kontinente kennen und akzeptieren. Besonders beeindruckend waren die kulinarischen Leckereien, die die Gäste des Festes probieren durften.

Die 9. Klassen gestalteten eine Ausstellung und eine Präsentation zum Thema „Judentum und Nationalsozialismus“. So zeigten sie den Besuchern ihrer Ausstellung, welche schlimmen Folgen Rassismus und Antisemitismus in der Geschichte hatten.

Doch Projekte und Exkursionen sind das eine. Wichtiger ist der Zoberbergsschule die Gestaltung eines gesunden Schulklimas, in welchem alle Schüler ohne Angst, Mobbing und Gewalt lernen können. Dieses Ziel kann nur im täglichen Miteinander umgesetzt werden. Probleme müssen friedlich gelöst werden und sicherlich ist auch manchmal Zivilcourage gefragt. Deshalb steht neben der Gesundheitserziehung die

Entwicklung sozialer Kompetenzen der Schüler im Schulkonzept der Ganztagsschule Zoberberg ganz oben.

Folglich ist dieser Titel kein Ergebnis, vielmehr ein Anspruch und eine Verpflichtung, denn der Kampf gegen alle Formen des Rassismus ist eine gesellschaftliche Herausforderung und deshalb niemals abgeschlossen.

Hilfreich zur Seite stehen den Schülern und Lehrern bei der Umsetzung der Projektinhalte viele Helfer und Begleiter: die Bundeszentrale für politische Bildung, die Servicestelle der Deutschen Angestellten-Akademie, der LAP-Ausschuss und der Projektpate, das Regionalstudio Dessau des MDR.

Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Welt

NEO-DELPHI.COM

Der Geruch der Angst

Der neue Thriller von Lucas Bahl

Leseprobe: www.neo-delphi.com

432 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-9810906-0-4

€ 14,80



Erhältlich in allen
Buchhandlungen.

Hof Kruse



bietet an:

Speisekartoffeln: frisch vom Feld
Getreide: Weizen, Gerste, Mais, Hafer
auch gequetscht oder geschrotet
Heu und Stroh - auch in kleinen Ballen

Mischfutter für Tauben, Kaninchen, Hühner, Enten und Schweine.

Alles zu günstigen Preisen, in guter Qualität.

**Hof Kruse · Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184)
Dessau-Tornau · Tel. 034901/84174**

2598/10/30-09



Reiselust

Familienurlaub
Kurztour
Städtetouren
Bus-, Autoreisen
Flug-, Schiffsreisen

2598/25/30-09

WRICKE Reisebüro & Bustouristik
TOURISTIK

2 - Tagesfahrt Prag
17. - 18.10.09
1 ÜN/FR im 4* Hotel Duo, Altstadt-
führung, Abendessen im typ. Lokal,
Fahrt zur Prager Burg
im DZ 99,- €

24. - 25.10.2009 Saisonabschlussfahrt Oberwiesenthal

1 ÜN/HP im Hotel „Am Fichtelberg“, Fahrt mit der Fichtelbergbahn, Ortsführung Oberwiesenthal, Ausflug Klingenthal, Halbtagesfahrt Karlsbad, musik. Heimatabend

2 Tage p.P.
im DZ
129,-

18. - 22.09.2009 Salzburger Bauernherbst

4 ÜN/HP im Familienhotel Barbarahof Werfenweng, Kabinenfahrt zur Bischofshöhe, Greifvogelschau, Almatrifest in Maria Alm, 1 Kaffeenachmittag, Rundfahrt durch das Salzkammergut

5 Tage p.P.
im DZ
339,-

07. - 11.10.2009 Südtirol & Kastelruther Spatzen

4 ÜN/HP im Pustertal, 1 Törggelenabend mit Schlachtplatte mit Wein, Musik und Tanz, Eintritt zum Spatzenfest, Rundfahrt Meran und Kalterer See, Weinverkostung, Ausflug an den Gardasee

5 Tage p.P.
im DZ
429,-

01. - 08.11.2009 Kurreise Swinemünde

7 ÜN mit Vollpension im Hotel „Villa Delfin SPA“ in Swinemünde, Eingangsgespräch, 2 Anwendungen pro Werktag

8 Tage p.P.
im DZ
299,-

29.12. - 02.01.2010 Silvesterreise Würzburg

4 ÜN/FR im 4* Novotel Würzburg, Silvestergala, Stadtführung Würzburg, Tagesausflug fränk. Weinland, Weinverkostung, Schifffahrt, Führung Brauereimuseum Kulmbach, Stadtführung Kulmbach

5 Tage p.P.
im DZ
550,-

30.12. - 01.01.2010 Silvester am Templiner See - Potsdam

4 ÜN/FR im 4* Kongresshotel Potsdam, Führung im Schloss Cecilienhof, Stadtführung Potsdam, Silvestergala mit Tanzshoweinlagen und Feuerwerk, Führung im Krongut Bornstedt mit Büffelbiervorkostung

3 Tage p.P.
im DZ
340,-

31.08.09	Landesgartenschau in Reichenbach-Vogtland, inkl. Führung	40,-
05.09.09	Dresden mit Führung im Neuen Grünen Gewölbe und Besichtigung des Residenzschlosses, anschl. Freizeit	37,-
07.09.09	Wernigerode, inkl. Stadtführung mit Freizeit und Führung im Schloss Elbterrasse Niederlommatsch, inkl. Mittagessen, Schifffahrt nach Meißen, Besuch der Weinerlebniswelt mit Kellerführung und 1 Glas Saxecco	54,-
14.09.09	Hengstparade Moritzburg, inkl. Besichtigung der Stallungen, Sitzplätze auf der Haupttribüne	48,-
20.09.09	BUGA Schwerin, inkl. 1h Schifffahrt entlang des BUGA-Geländes	55,-
26.09.09	Kaiserstadt Goslar mit großer Harzrundfahrt, Mittagessen und Kaffeegedeck	46,-
05.10.09	Musikalischer Abend in der Musikscheune Bräsen, inkl. Mittagessen, Kaffeegedeck, Musik und Tanz	49,-
11.10.09	Hamburger Fischmarkt inkl. Stadtrundfahrt	39,-
18.10.09	„Schlagerparade“ in Magdeburg, inkl. Karte PK2	71,-

Adventsfahrt Nürnberg - Regensburg

04. - 06.12.2009

2 ÜN/FR im 4* Hotel Tulip Inn Amberg, Besuch im Lebkuchenparadies Nürnberg, Stadtrundgang Nürnberger Altstadt, Besuch des Nürnberger Christkindlmarktes, Stadtführung Regensburg, Führung im Schloss St. Emmeran, Christkindschifffahrt mit Glühwein und Stollen, Besuch des Regensburger Weihnachtsmarktes, Stadtrundgang Bayreuth im DZ 199,- €

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Neue Ausstellung

Brau.Art 2009 - Neue Kunst wird gezeigt

Unter dem Dach der ehemaligen Schultheiß-Brauerei wird wieder Kunst gezeigt, Künstler aus Dessau-Roßlau, Leipzig und Halle präsentieren eine Auswahl ihrer Werke. Dank Herrn Thomas Busch vom Brauhaus Verein Dessau e.V. konnte der neuen Kunst im Maschinenhaus der Braue-

rei ein ansprechender Rahmen gegeben werden. Zu sehen sind Plastiken von Franziska Bilharz, Gemälde, Grafiken und Zeichnungen von Angela Günther, Jacqueline und Sven Hertel, Marion Münzberg und Olivia Seipelt, textile Kunstwerke von Monika Ratzka, Fotografien, Fotomontagen und

Digital Art von Frank Fiedler, Stefan Hopf, Sebastian Kaps, Henriette Rammelt, Thomas Ruttke, Stefan Sappuschek und Silent View. Jeden Tag besteht die Möglichkeit, die Künstler, die abwechselnd die Ausstellung betreuen, persönlich kennenzulernen.

Die Ausstellung, die einen

kleinen Einblick in die regionale zeitgenössische Kunst gibt, ist nach der feierlichen Eröffnung am 1. August, um 14.00 Uhr täglich bis zum 16. August 2009 von 14.00 bis 18.00, Freitag und Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr im Maschinenhaus des Brauhauses Dessau geöffnet.

Immobilienangebot der Stadt Dessau-Roßlau

Altener Straße 43 (ehem. Verwaltungsgebäude Junkalor)

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft eine Teilfläche aus dem Grundstück (Gemarkung: Dessau, Flur: 31, Flurstück: 4613/13) zusammen mit dem denkmalgeschützten aufstehenden Objekt Altener Straße 43 (ehem. Verwaltungsgebäude Junkalor) zum Bodenrichtwert. Der Bodenrichtwert beträgt 15 EUR/m².

Größe der zum Verkauf stehenden Teilfläche:
ca. 1.000 m² (Flächengröße verhandelbar)

Gebäudedaten:

Länge: 29 m Breite: 12 m Höhe: 10 m
umbauter Raum: 3.480 m³

Das 3-geschossige Gebäude wurde in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet. Das Gebäude ist voll unterkellert. Auf dem massiven Keller mit Stahlbetondecke befindet sich eine Stahlskelettkonstruktion mit Mauerwerksausfachung und Ummauerung. Die Geschossdecken sind Stahlsteindecken zwischen Stahlträgern. Die Außenwand besteht zum Teil aus 2-schaligem Mauerwerk mit Luftschicht. Das Dach ist eine Flachdachkonstruktion mit Attika. Seit Ende 1996 steht das Gebäude vollständig leer. Nahezu alle Fensterscheiben sind herausgeschlagen. Über den Stürzen haben sich teilweise Fasadenteile aus dem Verband gelöst. Das Außenwandmauerwerk weist erhebliche Rissbildungen (Vertikalrisse im Bereich der Stahlstützen, Horizontalrisse in Höhe der Decken, Risse im Attikabereich) auf. Eindringende Feuchtigkeit infolge Niederschlag und Tauwasserbildung führten zur Korrosion des Stahlskeletts. In den Jahren 1994-1995 wurden statische Sicherungsmaßnahmen am Westgiebel durchgeführt. Weiterhin wurden im Gebäude Brände gelegt, die zu partiellen Schäden in einzelnen Räumen führten.

Erschließungszustand/Baulasten:

Das zur Disposition stehende Gebäude kann aus dem öffentlichen Verkehrsraum mit den Medien Trinkwasser/Abwasser, ELT und Gas versorgt werden. Baulasten bestehen nicht.

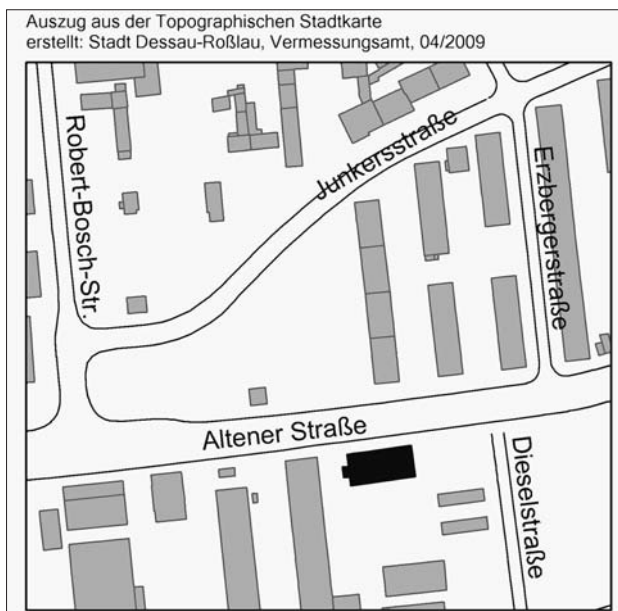
Nutzungen:

Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt für das Gebiet nicht vor, baubehördliche Genehmigungen sind nach § 34 BauGB und unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange einzuholen. Das umliegende Areal ist für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe vorgesehen. Weiterhin hat die zukünftige Nutzung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des jeweils gültigen Rahmenplanes zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sowie der jeweils geltenden ergänzenden Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt zur Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zu erfolgen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an die

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu richten. Rückfragen bitte unter der Tel.-Nr. 0340/2 04-15 80.





Sportdirektor Ralph Hirsch und Peter Kurth von rospo-consult (links) kündigen im Dessauer nh-Hotel den Handballknüller an.

Handball

Spiel vom anderen Stern

(cs) Während anderswo so etwas wie Sommerloch herrscht, legt die Sportstadt Dessau noch einen Gang zu. Gerade erst hat der Deutsche Fußball-Meister sein Können mehr als souverän im Paul-Greifzu-Stadion unter Beweis gestellt, schon rückt das nächste Top-Event in greifbare Nähe. Der mehrfache Champions League-Sieger BM Ciudad Real aus Spanien tritt den Weg an die Mulde an, um am 25. August 2009 in der Anhalt-Arena Dessau gegen den Zweitligisten der Nordtabelle, den Dessau-Roßlauer HV 06, anzutreten.

„Es ist schlicht und einfach die beste Handballmannschaft der Welt, die uns hier die Ehre gibt“, weiß Sportdirektor Hirsch die Verhältnisse realistisch einzuschätzen. Dennoch soll es keine reine Spaßveranstaltung werden. „Trainer Peter Pysall und seine Truppe werden das Spiel schon ernster nehmen, als möglicherweise ihr Gegner“, so Hirsch schmunzelnd.

Dabei bleibt es nicht allein bei dem Spiel, das am genannten Tag um 19.00 Uhr losgeht. Die Spanier werden in der Dessauer Anhalt-Arena vom 24. bis 27. August ein kleines Trainingslager abhalten. „Das wird den Spaß noch erhöhen, denn wann hat man schon mal die Chance, die weltbeste Handballmannschaft trainieren bzw. spielen zu sehen?“, freut sich Hirsch, der es andererseits als nicht ganz einfach bezeichnete, den spanischen Gast von einem Duell gegen eine Zweitligamannschaft zu überzeugen. Doch die Bedingungen und das Publikum in Dessau leisteten ihr Übriges. Schon einmal war Ciudad in Dessau, 2002 bei den Club-Europameisterschaften, und es ging gegen die Gladiators. „Das war ein Spiel vom anderen Stern“, das im Übrigen vor ausverkaufter Halle stattfand. Karten gibt es zu den wahrlich moderaten Preisen von 6 bis 12 Euro im Vorverkauf und unter www.handball-championscup.de.

Liga-Saisonaufakt im Handball

Mit einem echten Kracher beginnt die neue Bundesliga-Saison für den DRHV 06. In dem Hasseröder-Freundschaftsspiel trifft die Zweitligamannschaft am **Diens- tag, den 4. August 2009**, in der **Anhalt-Arena Dessau** auf den SC Magdeburg „Gladiators“. Das Spiel wird um **19.00 Uhr** angepfiffen. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Basketball

Ex-Weltmeister Serbien kommt



(cs) Wie in der letzten Ausgabe des Amtsblattes angekündigt, kommt es am 16. August 2009 zum großen Basketball-Duell in der Anhalt-Arena Dessau, wenn um 17.00 Uhr Deutschland auf Ex-Weltmeister Serbien trifft. Nach ein paar Jahren Pause gibt es nun also wieder ein spektakuläres Länderspiel, denn: „Es hat immer Spaß gemacht mit dem DBB“, wie Sportdirektor Ralph Hirsch auf einer Pressekonferenz im Juli die jahrelange Zusammenarbeit einschätzte. Bestätigt wurde er darin durch Dirk Bauermann, Bundestrainer (2. v. l.), und Johannes Herber, Nationalspieler (Alba Berlin, 2. v. r.), die beide gern nach Dessau kommen. Die Freude am Spiel soll, so aller Hoffnung, bis in die Vereine im Land getragen werden. Karten gibt es noch an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Radsport

„Mehr Innenstadt geht nicht“

(cs) Zum neunten Mal in Folge wird am 23. August 2009 in der Dessauer Innenstadt das City-Rennen im Radsport Zuschauer zu Tausenden anziehen. Der von Radprofis auf Grund von vier rechtwinkligen Kurven als anspruchsvoll eingeschätzte, zwei Kilometer messende Rundkurs wird von 10 Uhr an vier Wettkämpfe sehen: U 17 , U 19 Männer C und natürlich, als Highlight ab 15.30 Uhr, das Eliterennen. Ein oder zwei Profis von der Tour de France werden für den besonderen Anreiz sorgen. Außer Konkurrenz, also „just for fun“, findet ebenso traditionell die vom Rathauscenter organisierte Radwanderung durchs Grüne statt (ab 12 Uhr).

Am gleichen Tag werden sowohl im Stadtpark als auch an der Museumskreuzung weitere Veranstaltungen dafür sorgen, dass Langeweile nicht aufkommt. „Mehr Innenstadt geht nicht“, freut sich schon jetzt Sportdirektor Ralph Hirsch.



Herzlichen Dank



Dessau-Roßlau, Dessau, im Mai 2009

Niemals hätten wir gedacht, dass man uns so viel Freude macht! Alle Glückwunschkarten sind gelesen, die tollen Geschenke ausgepackt, es ist ein sehr schönes Fest gewesen, für das man gerne Danke sagt.

Anlässlich unserer
Hochzeit

am 22. Mai 2009

möchten wir uns ganz herzlich bei unserer Familie, allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen und Nachbarn bedanken.

Marten & Kerstin
Buschmann
geb. Straach

www.hotel-breitenbacher-hof.de

-Anzeige-

125 Mio € Wohnbürgschaften: Jetzt 100.000 kostenlose Mietkautionen für ein Jahr sichern

Gerade die Sommermonate bieten sich in Sachsen-Anhalt für einen Umzug an. Doch so schön die Aussicht auf ein neues Zuhause auch ist, die Kosten für Renovierung, Umzugswagen und die neue Einrichtung reißen oft ein tiefes Loch in die Haushaltskasse. Und dann soll auch noch die hohe Kautions von bis zu drei Monatsmieten in bar hinterlegt werden. Die finanzielle Belastung hält viele Mieter von einem Wohnungswechsel ab – besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Liquiditätsspritze statt Wirtschaftskrise

Neue finanzielle Spielräume für alle, die ihr Geld nicht mehr in die Barkautions stecken möchten, ermöglicht noch bis zum 20.09. eine Sonderaktion auf www.immonet.de/mietkaution – hier ist die Wohnbürgschaft im ersten Jahr kostenfrei. Anschließend können die Verträge in ein reguläres, kostenpflichtiges Verhältnis übergehen: mit einer Jahresgebühr von fünf Prozent der verbürgten Kautionssumme plus zehn Euro Kontoführungsgebühr. Wer die Kautions dann lieber doch in bar hinterlegen will, kann die Bürgschaftsurkunde einfach zurückschicken. Sparfüchse melden sich jetzt über das Immobilienportal Immonet.de an, denn die Aktion ist zunächst auf ein Gesamtbürgschaftsvolumen von 125 Mio. Euro begrenzt.

Dieses zeitgemäße Verfahren der Deutschen Kautionskasse zur sicheren Deckung privater Mietkautionen funktioniert bankenunabhängig und ohne Bargeld oder andere Sicherheiten – für neue, aber auch bereits bestehende Mietverhältnisse. Noch nie war es für Mieter so unkompliziert, schnell und bequem möglich, eine Bürgschaft für ihre Mietkaution zu bekommen. Der Antrag wird über das Internet gestellt und dauert nur 2-3 Minuten. Sodann wird sofort die Bonität des Antragstellers geprüft und binnen 30 Sekunden entschieden, ob eine Zusage erteilt werden kann.

Alle Informationen: www.immonet.de/mietkaution



Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598/10/30-09

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 14.9.2009, 9.00 Uhr
im Amtsgericht Zerbst,
Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Mühlstedt Blatt 75 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Mühlstedt, Flur 4, Flurstück 70, Dorfstraße 7f, Größe: 4.249 m². Das Grundstück ist bebaut mit einem Ein/Zweifamilienwohnhaus mit Anbau in massiver Bauweise, nicht unterkellert, mit ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr ca. um 1908. Modernisierungen erfolgten ca. 1984/1985 Aufstockung des Dachgeschosses an der Dachseite zum Innenhof als Flachdach sowie ca. 1990 Aufstockung des Dachgeschosses am Anbau mit Verbindung zum Dachgeschoss des Haupthauses. Mehrere Nebengebäude werden als Einzel-/Doppelgarage, Lagerraum und Werkstatt genutzt. Als Außenanlagen sind eine ebenerdig eingebundene Schwimmbeckenanlage sowie zwei Teichanlagen vorhanden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 23.05.2007 Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 195.000 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 31/07 -

2598/10/30-09

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 3.9.2009, 10.00 Uhr
im Amtsgericht Zerbst,
Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Meinsdorf Blatt 827 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Meinsdorf, Flur 1, Flurstück 163/2 zu 608 m².

Das Gewerbegrundstück ist bebaut mit einem nicht unterkellerten, eingeschossigen Massivgebäude mit flachem Satteldach, Dacheindeckung aus Wellasbestplatten, Baujahr etwa 1974, Gewerbefläche 408 m² (ehemalige Kaufhalle mit Nebenanlagen). Es wurde mit Umbauarbeiten begonnen, Teile des Innenausbaus wurden entfernt bzw. erneuert, der überwiegende Teil des Innenausbaus ist jedoch nicht fertiggestellt. Das Bewertungsobjekt befindet sich in der Schulstraße 23 in Meinsdorf.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 27.09.2006 Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 25.000 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 76/06 -

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Europa-Kommunal

ein Europa für die Bürger - das die kommunale Selbstverwaltung achtet

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

bitte blättern Sie nicht gleich um. Lesen Sie doch erst einmal.

Auch wenn Ihnen vielleicht aus verschiedenen Gründen manches nicht gefällt: Europa ist für Sie, für Ihre Familie, für unsere Stadt, auch für den Stadtrat, kurz: für alle viel wichtiger, als wir wahrhaben wollen.

Nahezu alle Bereiche unseres täglichen Lebens werden mittlerweile irgendwie von Brüssel (von der Europäischen Kommission) oder von Straßburg (vom Europäischen Parlament) beeinflusst: Von A wie Arbeitsplätze bis Z wie Zuwanderung.

Unter jedem Buchstaben des Alphabets lässt sich mühelos mindestens ein Begriff finden, der den wachsenden Einfluss der EU auf die Kommunalpolitik belegt. Alles unter dem Gesichtspunkt, die Lebensbedingungen in den europäischen Regionen allmählich einander anzugleichen.

Fördermittel für Infrastruktur, für Kindergärten, Schulen, Straßen und vieles mehr.

Fördermittel für die Weiterentwicklung der Industrie, für Forschung und Entwicklung, für die Landwirtschaft. Dessau-Roßlau und die Region haben von diesen schon reichlich profitiert. Eine auch nur grob oberflächliche Aufzählung der geförderten Projekte würde nicht nur den Umfang dieses Artikels weit sprengen. Es sind schon viele Millionen Euro in unsere Region geflossen und das wird auch noch ei-

ne Weile so bleiben, da wir auf Grund unserer strukturellen Probleme noch weiter bevorzugtes Fördergebiet bleiben werden.

Die Stadtverwaltung, aber auch die Unternehmen der Region tun gut daran, sich ständig zu informieren, wofür man unter welchen Bedingungen Fördermittel beantragen und auch bekommen kann.

Ca. 500 Millionen Einwohner hat die Europäische Union in ihren 27 Mitgliedsländern. Diese werden im Europaparlament von 736 Parlamentariern vertreten. Aus Deutschland kommt, entsprechend der Einwohnerzahl, die größte nationale Gruppe: 99 Abgeordnete aus 6 Parteien. Auf Grund der geringen Wahlbeteiligung aber leider nur einer davon aus Sachsen-Anhalt: Dr. Horst Schnellhardt (CDU).

Wenn Sie Herrn Dr. Schnellhardt nicht am 18. Mai d. J. auf dem Dessauer Marktplatz mit der Bundeskanzlerin erlebt haben, besuchen Sie ihn doch im world wide web unter www.schnellhardt-europa.de. Monatlich, teilweise sogar öfter, berichtet Dr. Schnellhardt mit „Parlamentssplittern“ über die Arbeit im Europäischen Parlament und unter „Europa-Kommunal“ über kommunalpolitisch relevante und interessante Themen und Beschlüsse.

Wer gern reist oder dienstlich oft reisen muss, der weiß die Reisefreiheit innerhalb des sog. Schengenraumes zu schätzen, den Wegfall der Grenzkontrollen innerhalb der meisten euro-

päischen Staaten. Natürlich muss die EU gleichzeitig für innere und äußere Sicherheit sorgen, damit Kriminelle nicht die gewonnene Freizügigkeit für ihre Machenschaften nutzen können.

Gleiches gilt für illegale Einwanderung. Im Jahr 2008 wurde der „Europäische Pakt zu Migration und Asyl“ beschlossen, der jetzt mit Leben erfüllt werden muss. Bei der Weiterentwicklung der Europäischen Union muss streng auf Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips geachtet werden, d. h. die europäische Ebene muss sich auf die Aufgaben konzentrieren, die sie besser als die Nationalstaaten erfüllen kann. Aufgaben, die die Nationalstaaten besser erfüllen können, sollen von diesen erfüllt werden. Zur Vielfalt aber, mit der sich die Menschen identifizieren können, tragen wesentlich die Regionen und die kommunale Ebene bei. Die geltenden europäischen Verträge und auch das EU-Vertragswerk von Lissabon räumen deshalb den Kommunen das Recht ein, ihre Angelegenheiten der Daseinsvorsorge selbst zu bestimmen. Den Kommunen wird hierbei ein weiter Handlungsrahmen zugestanden, der dringend notwendig ist, um angesichts des demografischen Wandels ein hohes Niveau kommunaler Leistungen zu sichern. Hierzu gehören z. B. der ÖPNV, Krankenhäuser und die Versorgung mit Finanzdienstleistungen.

Wer vor und nach der Einführung des Euro durch Europa gereist ist, weiß den Segen der einheitlichen eu-

ropäischen Währung in mittlerweile 22 europäischen Staaten zu schätzen. Aufgrund der hohen Stabilität des Euro wird er den US-Dollar als Weltleitwährung allmählich ergänzen und vielleicht sogar ablösen. Als führende internationale Bargeldwährung hat der Euro den Dollar bereits 2006 abgelöst.

Das größte und auch kostspieligste europäische Problem ist die gegenwärtige Sprachenvielfalt von dreißig Amtssprachen in der Europäischen Union. Bis zu einer einheitlichen europäischen (Amts-)Sprache wird es sicher noch lange dauern.

Egal, ob Ihre Meinung über Europa jetzt besser ist, als vor dem Lesen dieses Artikels. Eines hat die Europäische Union bewirkt:

Die längste Friedensperiode auf dem Kontinent seit Menschengedenken. Seit mehr als 60 Jahren leben ehemalige Erzfeinde, die in den letzten 100 Jahren zwei Weltkriege gegeneinander geführt und damit unsägliches Leid und Tod nicht nur über die betroffenen Völker gebracht haben, friedlich miteinander, sind gute Nachbarn, manchmal sogar Freunde geworden.

Selbst wenn dies das einzige positive Ergebnis der europäischen Einigung wäre (was es nicht ist), hätte es sich gelohnt, ein einiges Europa zu schaffen

sagt Ihnen Ihr Stadtrat und Ortsbürgermeister

Lothar Ehm

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Die Mittelstraße von Kleinkühnau oder

Wenn eine Idee Ratlosigkeit durch Taten ersetzt



Seit über 100 Jahren ist die Mittelstraße durch Sand und Schotter geprägt. Im Sommer ist der Staub unerträglich, im Winter ist Nässe und Schlamm lästig und bei Frost obendrein gefährlich. Jede Aktivität der Anwohner, dieser Belästigung zu entfliehen, mehr Farbe in den Alltag zu bringen, wird durch Staub im Keime erstickt. Frisch gestrichene Fassaden oder freundlich gestaltete Gehwege sind nach wenigen Monaten ergraut oder stark verschmutzt.

Diesen Zustand zu ändern war schon immer ein Wunsch aller Bürger der Mittelstraße. Viele Versuche wurden unternommen. Zuerst versuchte man das Eis des Straßenausbauens zu brechen und ging offenen Herzens in Verantwortung.

Schnell waren sich damals alle Anwohner einig: Wir führen die Abwassererschließung und den Straßenausbau zusammen.

Ein Beispiel wollten sie schaffen. Doch die Kostenschätzungen explodierten. Enttäuschung machte sich breit. Zu allem Überdruß wurde der gute Wille der Mittelstraßen-Anwohner zum Fluch.

Die gesamte notwendige Umleitungserschließung, im Rahmen des Kanalbaus, führte über die Mittelstraße.

Das ist nun schon zehn Jahre her. Nichts änderte sich am beschriebenen Zustand. Die Stadtkasse wurde nicht voller, eher knapper. Ein Ausweg war nicht in Sicht.

Doch wer die Anwohner der Mittelstraße richtig kennt, weiß, dass man sich mit diesem Zustand nie abfinden würde. Ungeduld machte sich breit. Auswege wurden gesucht. Das Problem führte die Bürger und den Ortschaftsrat zusammen. Schnell war man sich einig. Hilfe durch andere zu erhalten war nicht in Sicht. Die Logik aller Überlegungen mündete in dem Prinzip der Selbsthilfe.

Doch wie stellt man dies an?

Aus den Gesprächen mit den Fachleuten der Stadtverwaltung entnahm man die zu lösenden Problemstellungen:

1. Ein bezahlbares Projekt muss her.

2. Wohin mit dem Regenwasser (es fehlt der Kanal)?
3. Woher nehmen wir das Geld, um den Bau zu bezahlen?
4. Welche Partner brauchen wir, um das Projekt zu realisieren?
5. Wer soll die Koordinierung übernehmen?
6. Wer geht in Verantwortung?

Fünf lange Jahre wurde nach Lösungen gesucht, Finanzierungsmodelle durchgespielt und nach Partnern für die Realisierung gesucht. Auf dem nicht einfachen Weg wurden Mitstreiter gefunden (Anwohner mit Ideen und Mut zur Verantwortung, Planer und Tiefbaufachleute mit Problembewusstsein, Ortschaftsräte mit dem festen Willen, Missstände zu verändern und Bänker, denen das Anliegen der Bürger genau so wichtig war).

Seit dem 08. Juli 2009 ist es Gewissheit:

Aus dem Mittelweg wird die Mittelstraße. Staub, Schmutz und Schlamm gehören absehbar der Vergangenheit an.

Ralf Schönemann

Ortsbürgermeister und Stadtrat

Beitritt der Stadt Dessau-Roßlau zur Erklärung von Barcelona

Bereits vor über einem Jahr hat die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat einen Antrag zur Vorbereitung des Beitritts der Stadt Dessau-Roßlau eingebracht.

Nun hat die Stadt mit Ratsbeschluss den Beitritt zur Erklärung von Barcelona vollzogen. Somit stehen neue Herausforderungen auf der Tagesordnung. Dabei geht es nicht nur um barrierefreies Bauen, sondern auch um die Schaffung von Voraussetzungen für eine Teilnahme behinderter und benachteiligter Menschen am öffentlichen Leben. Die Schaffung des barrierefreien Zugangs zu öffentlichen Einrichtungen ist dabei nur ein erster Schritt zur sozialen Stadt Dessau-Roßlau. In die Umsetzung der Erklärung von Barcelona sind deshalb auch die Wohnungsgesellschaften einzubeziehen, genau so wie die Dessauer Verkehrsgesellschaft. Natürlich muss sich in diesen Prozess auch die neu gewählte Behindertenbeauftragte einbringen. Bereits in der Planungsphase sind bei neuen Projekten die Anforderungen von Barcelona einzubeziehen und damit sind nicht nur Verkehrsleitlinien für Behinderte gemeint.

Die Umsetzung der Anforderungen von Barcelona ist noch ein langer Weg. Mindestens einmal im Jahr sollte der Sozialdezernent und die Behindertenbeauftragte den Stadtrat über den Umsetzungsstand informieren.

Offenes Problem:

Im Zuge der Fusion von Dessau und Roßlau waren sich die Akteure einig, dass das Sozialkonzept umgehend auf dem Weg gebracht werden sollte.

Jetzt ist die Fusion bereits zwei Jahre alt!

Heidi Ehlert

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.:0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg legt potenzielle Eignungsgebiete für Windkraftanlagen fest

Das Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hat der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg die Aufgabe der Regionalplanung als Teil der Landesplanung mit dem Ziel einer geordneten und nachhaltigen räumlichen Entwicklung in der Region übertragen.

Die Region ist Heimat für ca. 418.000 Einwohner (Stand 31.12.2007). Oberzentrum ist Dessau-Roßlau mit ca. 90.000 Einwohnern. Sie umfasst mit den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau eine Fläche von 3.627 km².

Nach § 17 Abs.1 des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger der Regionalplanung für die jeweilige Planungsregion. Sie erledigen diese Aufgabe in Regionalen Planungsgemeinschaften. Ihnen obliegt die Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplans und von Regionalen Teilgebietsentwicklungsplänen. Neben Vertretern der Verwaltung bestimmen gewählte Stadträte der Stadt Dessau-Roßlau mit.

Der Regionale Entwicklungsplan ist aufgrund der Bindungswirkung der Grundsätze und Ziele nach dem Raumordnungsgesetz ein Rahmensetzendes überörtliches und überfachliches Planungsdokument für Fachplanungen und gemeindliche Planungen. So legt der Regionale Entwicklungsplan die zentralen Orte wie Ober-, Mittel- und Grundzentren fest, definiert Vorranggebiete (z.B. für Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft, Hochwasserschutz, Wassergewinnung und Rohstoffgewinnung) sowie Vorbehaltsgebiete und sichert damit wesentliche Landnutzungen und deren Schutz gegenüber konkurrierenden Interessen.

Im April diesen Jahres hat die Planungsgemeinschaft die potenziellen Eignungsgebiete für Windenergieanlagen (WEA) neu festgelegt. Errichtete WEA besitzen Bestandsschutz, die Festlegung von Eignungsgebieten gewährt den Eigentümern darüber hinaus Investitionssicherheit für das Repowering, was aus unserer Sicht sehr zu begrüßen ist. Angestrebt wurde mit der Überarbeitung eine Konzentration der WEA, um eine technische Überprü-

fung der Kulturlandschaft zu vermeiden. Weitere Prüfkriterien waren die Konkurrenz zu anderen Vorrang- und Vorbehaltsgebieten wie Hochwasserschutz oder Landwirtschaft, die Entwicklungsabsichten der Kommunen sowie Mindestabstände von 1.000 m zu im Zusammenhang bebauten Ortslagen.

Auch wenn die Stadt Dessau-Roßlau keine Eignungsgebiete für WEA aufweist, wurde mit der Überarbeitung der Eignungsgebiete in der Region ein wichtiger Bestandteil zum weiteren maßvollen Ausbau der Windkraftnutzung in der Region gelegt, die unsere vollste Unterstützung hat, da hiermit Belange der Luftreinhaltung, des Klima-

schutzes sowie der Ressourcenschonung Berücksichtigung fanden.

Die Karte der potenziell geeigneten Gebiete für Windenergienutzung im 5-km-Radius um bestehende Windparks sowie weitere Informationen zur Regionalplanung können unter <http://www.regionaleplanungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de/> eingesehen werden.

*Dr. Ralf-Peter Weber
Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau in der Regionalen Planungsgemeinschaft*

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Zeit der Sommerpause ist geprägt von eher unspektakulären Nachrichten aus dem Bereich der Kommunalpolitik. Der diesjährige Steuergedenktag ist um eine weitere Woche nach hinten gerückt und nunmehr der 14. Juli. Das bedeutet, dass die verbleibende Zeit der Bürger unseres Landes für ihren eigenen Unterhalt zu sorgen geringer ist als die Zeit, in der die Bürger für Steuern und Abgaben arbeiten.

Die gute Nachricht in diesem Zusammenhang erreichte uns ebenfalls Anfang Juli. Etwa 20 Millionen Euro an Konjunkturmitteln fließen in den Jahren 2009 und 2010 in die Stadt Dessau-Roßlau, in ganz unterschiedliche Projekte. 12 Millionen hatte man sich erhofft. Wir sehen in der positiven Nachricht vor allem auch die Handschrift des neuen Wirtschaftsdezernenten. Unser

Dank gilt Herrn Hantusch und seinen Mitarbeitern, die mit den beantragten Mitteln über dem Soll liegen und endlich einmal mehr erreichten, als die von der Verwaltung zu erbringende Mindestleistung. Wir hoffen, dass bei der Umsetzung der vielfältigen Projekte weitere bürokratische Barrieren fallen und die Wirtschaft, die Arbeitnehmer und alle Bürger dieser Stadt von den Konjunkturmitteln des Staates profitieren können.

Immer wieder hören wir von kommunalen Pflichtleistungen, welche im Aufgabenbereich der Stadt erfüllt werden müssen. Nach Ansicht des Landesrechnungshofes muss eine Kommune diese und nur diese Leistungen erbringen. Die den Kommunen zur Verfügung stehenden Finanzmittel reichen, wenn überhaupt, nur für Pflichtleistungen aus. Der Streit, ob von einem Teil der kalkulierten Abfallgebühren auch ein Papierkorb im Stadtpark gelehrt werden

darf oder nicht, hat für mich allenfalls den Charakter eines Schattengefechtes. Natürlich erwarte ich von der Stadt, dass in den öffentlichen Parkanlagen für Sauberkeit gesorgt wird. Es ist wohl auch klar, dass hierfür die Bürger ihren Beitrag erbringen müssen. Ob man dies nun rechts herum oder links herum rechnet, ist mir egal. Nunmehr soll die Auseinandersetzung mit dem Landesrechnungshof dazu führen, dass eine Klarstellung beim Gesetzgeber oder sogar vor Gericht erstritten werden muss. Hier beginnt nach unserer Auffassung schon wieder die sinnlose Verschwendung unserer Steuergelder.

Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau wünscht allen Bürgern einen angenehmen und erholsamen Sommer. Nehmen Sie Teil an dem reichen Angebot von Stadt- und Ortsteilfesten, welche alljährlich mit viel Aufwand und ehrenamtlichen Engagement organisiert werden. Dank

auch den Vertretern aus der Wirtschaft, die durch ihr Sponsoring einen Großteil der Kosten der Volksfeste abdecken und somit auch dafür sorgen, dass unsere Region attraktiv bleibt. Wir sollten im Bereich der Kommunalpolitik alles dafür tun, dass sich das Engagement der Sponsoren dieser Region auch lohnt und durch einen positiven wirtschaftlichen Trend in ihren Firmen widerspiegeln kann.

Liebe Stadträte, sorgen Sie dafür, dass keine zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung der Projekte aus dem Konjunkturpaket der Stadt auftreten, auch wenn einige wünschenswerte Projekte nicht enthalten sind und andere uns vielleicht weniger wichtig erscheinende Projekte bewilligt wurden. Denken Sie positiv und entscheiden Sie konstruktiv!

Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

18. Dessauer Kinderkleiderbörse

- Organisiert von Eltern für Eltern -



am Samstag, **5. September 2009**, von 9.00 bis 12.30 Uhr im Saal der Freien evangelischen Gemeinde, Marienstraße 34, in Dessau



Eine Annahme und ein Verkauf von Kinderbekleidung für **Herbst/Winter** und vieles andere mehr, z. B. Autositze, Kinderwagen, Badewannen. **Kein Spielzeug!**

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist Freitag, **4. September**, von 14.30 bis 18.00 Uhr in der FeG (nur mit Verkaufsnummer). Vergabe der Verkaufsnummern ist am **27. August**, von 19.00 bis 20.30 Uhr nur telefonisch unter 0340/6610294 oder 034953/21924.



Workshop

ORIGAMI-Kunst vom Meister lernen

Am Samstag, 8. August 2009, findet im Mal- und Künstlerbedarf PASSEPARTOUT in der Ferdinand-von-Schill-Straße 28a ein ORIGAMI-Workshop statt.

In der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr werden unter Anleitung des bekannten Dessauer ORIGAMI-Gurus Bernhard Jäkel (bekannt aus MDR und Presse, zwei Ausstellungen auf dem Petersberg bei Halle), unterstützt durch seinen Sohn Tobias, Geschichten und Geschich-

te rund um die älteste Falttechnik der Welt vermittelt. Neben der Demonstration verschiedenster Techniken und diverser Materialien haben die Teilnehmer die Möglichkeit, selbst erste kreative Falt-Versuche zu unternehmen sowie den Profis über die Schulter zu schauen.

Selbst gefertigte Dinge dürfen selbstverständlich mitgenommen werden. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn auch die Kommunalpolitik parallel zu den Schulferien zu ruhen scheint, gibt es politische Entscheidungen, die für jeden Bürger von Bedeutung sind. So nahm der Bundestag am 18. Juni 2009 mit 317 (auch denen der FDP) gegen 233 Stimmen bei 5 Enthaltungen ein Gesetz zu Patientenverfügungen an, das selbst Kenner noch kurz zuvor für nicht möglich hielten. Es regelt das Verhalten von Ärzten und Angehörigen, wenn ein Patient nicht mehr einwilligungsfähig ist. Voraussetzung ist jedoch, dass eine schriftliche Patientenverfügung bzw. Vorsorgevollmacht existiert, so dass jederzeit der Wille des Betroffenen erkennbar wird. Es kann zwar niemand zur Errichtung einer Patientenverfügung verpflichtet werden, doch besteht nur so die Chance, auch über diese letzte Station seines Lebens selbst zu entscheiden. Und nur wenn dieser zuvor geäußerte Wille unzweifelhaft erkennbar ist, kann auch der behandelnde Arzt sich danach richten.

Voraussetzung ist natürlich, dass eine schriftliche Verfügung besteht, die nicht altersgebunden zu sehen ist. Sie sollte möglichst mithilfe eines Notars oder Arztes errichtet sein und zu Hause aufbewahrt werden und sollte eines der mehr als 100 Formulare benutzen, die im Angebot sind. Je aktueller eine Erklärung ist, umso verlässlicher kann der Wille ermittelt werden. Einen Hinweis darauf muss man stets bei sich tragen - z. B. mit der

Krankenversicherungskarte gemeinsam - und das Original im Falle einer Krankenhausbehandlung vorlegen. So können Sie auch über Ihren letzten Lebensabschnitt selbst entscheiden.

Dr. Ulrich Plettner, stellvert. Fraktionsvors. der FDP

Unsere Ansicht zu notwendigen Straßenbaumaßnahmen

Im letzten Amtsblatt überlässt die Bürgerliste/DieGrünen ihre Seite ganz der Bürgerinitiative „Dessau - Natürlich mobil“. Mit diesem Beitrag versuchen wir, sachlich unsere Meinung darzustellen:

Wir sollten uns erinnern an den desolaten Straßenzustand unserer Stadt zum Zeitpunkt der Wende. Immenses ist seitdem geleistet worden durch den Neubau wichtiger Entlastungsstraßen und durch den grundhaften Ausbau bestehender Straßen. Gerade beim Neubau von Entlastungs-/Umgehungsstraßen hat es viele Gegner gegeben. Trotzdem gibt es inzwischen ein fast komplettes Umgehungsstraßennetz, das ganz einfach dem gewachsenen Motorisierungsgrad geschuldet ist. Sich dem zu verschließen, ist ebenso undienlich, wie sich gegen die Globalisierung zu wehren. Man muss damit leben und geeignete Maßnahmen treffen. Das bedeutet auch, dass für Dessau der Nord-Ost-Lückenschluss unbedingt erforderlich ist. Wie wir inzwischen spüren, gibt es dagegen genügend Widerständler. Deren Willen folgend wäre sicher viel Wich-

tiges und Bewährtes gar nicht zustande gekommen. Und man stelle sich einmal vor, die recht desolate Muldbücke im Zuge der B 185 müsste gesperrt werden! Notwendiges in Roßlau soll in diesem Beitrag nicht behandelt werden.

Zur Wendezeit bestehende Straßen sind im großen Umfang modernisiert worden, manchmal auch mit Pflasterungen, die Erneuerungsgegner ausdrücklich zur Verkehrsvermeidung gewollt haben und für die sie nun Lärminderungsmaßnahmen einfordern. Nun hat die Stadt die Möglichkeit, im Rahmen des Konjunkturpaketes II weitere notwendige Verbesserungen vorzunehmen, wobei die Verwendungsmöglichkeiten streng reglementiert sind. Die Zuständigen der Stadt sind bemüht, nach Dringlichkeit zu handeln. Sicher gibt es dabei genügend Bürger, die meinen, ihre diesbezüglichen Wünsche seien dringender als bisher vorgesehene Maßnahmen. Die zuständigen Stellen werden analysieren und entsprechende Vorstellungen dem Stadtrat und seinen Ausschüssen vorstellen.

Abschließend zu den 182 „Schlaglöchern des Monats“, die - populistisch wirksam - als Sammlung der Stadt übergeben kein einziges Schlagloch füllen oder beseitigen. Die Mitarbeiter des Tiefbauamtes kennen sicher diese Missstände auch ohne Nachhilfeunterricht, die sie nach 40 Jahren Sozialismus lieber heute als morgen beseitigen würden. Leider ist dazu auch Geld erforderlich. Hoffen wir, dass

es - wenn auch langsam - fließen wird!

*Manfred Hoffmann
Fraktionsmitarbeiter*

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr u. a. in den Gaststätten Bistrotto Merci und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Dienstag, 11. August 2009, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat und Bundestagskandidat (Wahlkreis 71) Manfred Bähr zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

Johannbau

Jazzkulttour IV in Rot

Am letzten Samstag im August findet die nunmehr 4. Auflage der noch recht jungen Veranstaltungsreihe „JAZZKULTTOUR“ in Dessau statt. Diesmal ist es der Johannbau, das Domizil des Museums für Stadtgeschichte, vor dem sich eine Bühne befinden wird, auf der am 29. August ab 21 Uhr Jazz live geboten wird. Die musikalischen Gäste des Abends nennen sich „Connewitz Connection“.

Gesucht und gefunden hat sich das Quartett an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig, an der alle vier Musiker Jazz studieren. Die große Liebe zum Jazz veranlassten Michael Fürstberger (Gesang / Regensburg), Johannes Sens (Drums / Nürnberg), Daniel Vargas (Bass / Berlin) und Mark Hempel (Gitarre / Thüringen) diese Formation zu gründen. Der

abwechslungsreiche Stil reicht von Swing über Latin bis zu waghalsigen Uptempo-Stücken in denen die einzelnen Musiker ihre Erfahrungen, die sie deutschlandweit in einigen Jazz-orchestern sammeln konnten, zum Ausdruck bringen. Durch anspruchsvolle Arrangements, ausgefeilte Technik und die Liebe zum Scatgesang wird ein einzigartiges Klangerlebnis geschaffen.

Die Organisatoren der Veranstaltungsreihe, die Event-Agentur „Am Limit“ und das Kulturamt der Stadt Dessau-Roßlau, haben sich gemeinsam mit den Mitarbeitern des Stadtgeschichtsmuseums bemüht, wieder eine Mischung aus Musik und musealem Erlebnis zu schaffen. Mehrere Sonderführungen werden am 29. August angeboten. Die Themen reichen von Bauhaus über besondere, fast vergessene Denkmäler

bis hin zur Farbe Rot, der Farbe des diesjährigen Farbfestes, das genau eine Woche später stattfinden wird. Diese Farbe wird auch bei den kulinarischen Angeboten eine wesentliche Rolle spielen. Ein weiterer und nochmals roter Höhepunkt des Abends dürfte das bereits vor einem Jahr erprobte Action-Painting der beiden Künstler Anja Körting und Hartmut Falke werden. Die Dimension des Bildes wird wieder ziemlich groß und eine Idee für ein Motiv gibt es bereits auch. Die Grundrisse des ehemaligen Residenzschlosses werden am Abend der Jazzkulttour IV durch Illumination zum Vorschein treten, so dass die Gäste des Abends die Dimension des ehemaligen Terrains erahnen können. Natürlich lädt das Museum auch zu ganz individuellen Spazier-

gängen durch die Dauerausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen“ als auch die neue Sonderausstellung „Seid ihr noch zu retten?! Denkmalbauten in Dessau und Roßlau“ ein. Ab wann es die Eintrittskarten im Vorverkauf geben wird, ist den Tagesmedien zu entnehmen.



Die „Connewitz Connection“

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat August

Auch im Urlaubsmonat August wird die Reihe der Gartenreichkonzerte fortgesetzt. Seekonzerte in Wörlitz finden statt am 1. August („Der singende, klingende See“ - „Auf Flügeln des Gesanges“ mit dem Art of Contrast Chor Berlin), am 15. August („Wann bitte geht der nächste Schwan?“ - Fröhliches Streichkonzert mit dem Jupiter-Quartett) und zum letzten Mal in dieser Saison am 29. August („Klassischer Ausklang“ mit dem Kammerensemble der Anhaltischen Philharmonie). Treffpunkt ist jeweils 18 Uhr an der Gondelstation, bevor die Gondelfahrt mit kulinarischem und musikalischem Genuss beginnt. Der Geburtstag des Fürsten Franz wird in diesem Jahr am 8. August ab 18 Uhr gefeiert. Am 22. August zeigt die Tanz-Compagnie des Opernhauses Halle vor der zauberhaften Kulisse des

Gotischen Hauses in Wörlitz Shakespeares „Sommernachtstraum“ mit der Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy. Nachdem die Besucher um 18 Uhr mit einem Glas Sekt an der Gondelstation begrüßt worden sind, geht es mit Gondeln zum Gotischen Haus, wobei ein leichtes sommerliches Menü gereicht wird. Die Aufführung beginnt um 20 Uhr. Am letzten Augustsonntag findet um 17 Uhr im Garten am Haus der Fürstin wieder eine der beliebten Lesungen mit der Schauspielerin Christel Ortmann statt. Diesmal widmet sie sich dem Alltag der Fürstin Louise. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von einem Harfentrio der Anhaltischen Philharmonie.

Ins Luisium wird um 10.30 Uhr eingeladen am 8. August (wegen des Gartenreichtages samstags) und am 30. August (sonntags).

Das erste Konzert nach den Theaterferien steht am 29. August um 15 Uhr auf dem Spielplan des Anhaltischen Theaters. „Auf des Lebens raschen Wogen“ lautet das Motto des Programms der Anhaltischen Philharmonie, bei dem beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert erklingen werden, u.a. von Albert Lortzing, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz von Suppé, Jacques Offenbach, Leon Jessel und John Williams. Am Dirigentenpult der Anhaltischen Philharmonie steht Wolfgang Kluge. Cornelia Marschall (Sopran) und Kostadin Arguirov (Bariton) wirken als Gesangssolisten mit. Die Moderation übernimmt Ronald Müller.

Einen Tag später tauscht das Orchester seinen angestammten Platz auf der Theaterbühne zum wiederholten Male mit einem „unerhörten Ort“ ein. Eine neue

Halle auf dem Gelände der Anhaltischen Elektromotorenwerke GmbH in der Daheimstraße ist an diesem Sonntagnachmittag (30.8., 16 Uhr) Schauplatz eines musikalischen Programms, das „Mobilität gestern und heute“ zum Thema hat. Die Zuhörer können sich auf Kompositionen von August Klughardt, Richard Wagner, Franz von Suppé, Arthur Honegger, Dmitri Schostakowitsch, John Adams, John Lennon/Paul McCartney und der Filmmusik-Spezialisten James Horner und John Williams freuen, in denen die Fortbewegung zu Fuß, zu Pferde, mit der Bahn, dem Auto, dem Schiff oder dem U-Boot thematisiert wird. Wolfgang Kluge dirigiert, Ronald Müller moderiert. Fünf Euro pro verkaufter Karte gehen an den Verein zur Sanierung des Neuen Wasserturms am Lutherplatz.

Veranstaltungsreihe

Schloss Georgium und Fremdenhaus

Vortrag zum Thema „Betreuungsrecht“

Bedingt durch die immer besser werdenden Lebensbedingungen und die medizinische Versorgung werden die Menschen im Durchschnitt stetig älter. Dies bedeutet jedoch auch, dass viele Menschen im Alter krankheitsbedingt Entscheidungen nicht mehr eigenständig, ohne die Hilfe anderer Menschen, treffen können.

Um einen anderen Menschen rechtswirksam vertreten zu können, muss dieser in Zeiten, in denen er noch dazu in der Lage ist, seine Befugnisse einer Vertrauensperson übertragen. Hat man diese Art der Vorsorge verpasst, bestellt das Vormundschaftsgericht, wenn nötig, für einen Volljährigen einen Betreuer. Seit 1995 stieg die Zahl der betreuten Menschen im gesamten Bundesgebiet um fast 100 % auf 1,6 % der Bevölkerung.

Viele ältere Menschen müssen krankheitsbedingt in Pflegeeinrichtungen versorgt werden. Etwa 400.000 Menschen werden dort regelmäßig fixiert. Fixierungen durch einen Bauchgurt im Bett oder auf einem Stuhl u. a. einschränkende Handlungen gehören zu den unterbringungsähnlichen

Maßnahmen und müssen in bestimmten Fällen vormundschaftsgerichtlich genehmigt werden.

Aufgrund der immer wichtiger werdenden Problematik des Umgangs mit freiheits-entziehenden Maßnahmen wurde deshalb bundesweit eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die eine Sensibilisierung mit dieser Thematik bewirken möchte.

Im Rahmen dieser Kampagne findet am **19. August 2009** in Kooperation der Betreuungsbehörde der Stadt Dessau-Roßlau, dem St.-Joseph-Krankenhaus Dessau und der Landesarbeitsgemeinschaft Betreuungsvereine Sachsen-Anhalt im Umweltbundesamt Dessau eine Veranstaltung zu diesem Thema in der Zeit von 9.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr statt. Rechtliche sowie medizinische Grundlagen und die Haftung bei freiheits-entziehenden Maßnahmen bilden die Schwerpunkte dieser Veranstaltung.

Für eine optimale Organisation bitten wir die Interessenten ihre Teilnahme per Mail (sabine.hauler@dessau-rosslau.de) oder per Telefon 0340/204-1358 (Frau Hauler) mitzuteilen.

Zeitgenössische Kunst wird gezeigt

Zum Gartenreichtag am 8. August 2009 begegnen die Besucher im Schloss Georgium und im Fremdenhaus auch zeitgenössischer Kunst. Im Fremdenhaus, das zum Gartenreichtag von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist, wird benachbart zu den historischen Graphiken der Chalkographischen Gesellschaft eine Videoinstallation von Anna Tretter gezeigt. Unter dem Titel „gleichzeitig“ bringt die Künstlerin drei Orte des Georgiums zueinander in Beziehung und thematisiert dabei unsere Wahrnehmungs- und Erinnerungsprozesse.

Um 15.30 Uhr lädt die Künstlerin zum Gespräch im Fremdenhaus ein, beginnend mit einer Einführung zu ihrer künstlerischen Arbeit von Dr. Dorothee Bauerle-Willert.

In zwei Räumen der Gemäldesammlung im Schloss Georgium sind zwei Werke von Almut Glinin zu sehen: „Tondo“ in einem Fenster und „Lichtbilder“ auf einem Tisch. Dabei geht es um Bildprojektionen, deren Qualitäten vom Licht leben und durch Licht entstehen. In

verschiedenen Konstellationen brechen und reflektieren Glas, Wasser, Metalle und Tafeln unterschiedlicher Oberflächenwirkung die Lichtstrahlen zu Bilderscheinungen. Diese variieren mit den wechselnden Beleuchtungen und veranschaulichen komplexe Beziehungen zwischen Außenraum und Innenräumen, Standpunkt und Bewegung des Betrachters sowie mit den Gemälden der Sammlung. Almut Glinis Installationen sollen ein Jahr lang in der Gemäldegalerie verbleiben, um mit den Jahreszeiten wechselnde Lichtverhältnisse erlebbar zu machen.

Beide Künstlerinnen wurden vom Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. im Rahmen des für 2009/10 konzipierten Programms „Bilder. Sehen“ nach Dessau eingeladen, um in Beziehung zur Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie ortsbezogene Werke zu entwickeln. Die Projekte werden gefördert durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau-Roßlau.

Revuetanzgruppe SHOWTIME e. V.

5. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb

Schon zum fünften Mal treffen sich Tanzvereine aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, die in einem offenen lockeren Tanzwettbewerb um den Showtime-Wanderpokal der Stadt Dessau-Roßlau kämpfen. Der bei den Gruppen beliebte Dessau-Roßlauer Tanzpokal und das freundschaftliche Miteinander aller Vereine stehen im Vordergrund des Wettbewerbstages am Sonntag, 30. August, in der Schul-

sporthalle des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ in Dessau. Beginn des tänzerischen Wettbewerbes ist 11.00 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Tanzgruppen können sich noch bis zum **10. August** beim ausrichtenden Verein „Revuetanzgruppe Showtime e.V.“ zur Teilnahme anmelden. E-Mail tanzgruppe-showtime@gmx.de, www.showtime-revuetanzgruppe.de

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren

„Das wilde Hänschen fährt zur See“



(ab 4 Jahre)

4. August - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau-Südstr. 9

6. August - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

„Mama Muh schaukelt“

20. August - 15.30 Uhr

(ab 4 Jahre)



Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

Moses Mendelssohn Zentrum

Ein US-Amerikaner auf den Spuren seiner Vorfahren in Dessau

Ende Juli 2009 wird David Solmitz auf den Spuren seiner Vorfahren für einige Tage nach Dessau-Roßlau kommen, als Gast der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau.

David Solmitz wurde 1943 in Cambridge geboren und lebt heute in Waterville im US-Staat Maine. Recherchen zur Familiengeschichte machten den ehemaligen Lehrer auf Dessau aufmerksam:

Ist Fred Sanders, geboren 1837 in Dessau, sein Urgroßvater? Ist jener A. W. Sander, der an der Dessauer jüdischen Freischule (Franzschule) einst Kalligraphie unterrichtete und 1845 in großer Armut starb, der Vater dieses Fred Sanders? Wie ist Mendel Wolf Sander - er besaß zur Mitte des 19. Jahrhunderts in der Kantorstraße eine Speisewirtschaft - mit ihm verwandt? Welche Familiengräber gibt es noch

auf dem Dessauer Israelitischen Friedhof? Fred Sanders wanderte 1854 mit seinen Brüdern nach Amerika aus. Zuerst gelangte er zu Verwandten nach Mexiko, dann in die USA. Er starb 1909 in Little Rock in Arkansas als „Photographiker“.

Am 29. Juli, um 18 Uhr, wird David Solmitz im Moses Mendelssohn Zentrum, Mittelring 38, einen Vortrag in deutscher Sprache über Fred Sanders halten. Die Historiker Dr. Werner Grossert und Dr. Bernd Ulbrich werden seine Ausführungen zur Familiengeschichte ergänzen.

Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!

Weitere Informationen: Moses Mendelssohn Zentrum, Mittelring 38, 06849 Dessau-Roßlau, Tel. 0340 - 8501199, Email: mendelssohn@datel-dessau.de

Ausstellung des Museums für Stadtgeschichte im Johannbau

„Seid ihr noch zu retten?! Denkmalbauten in Dessau- Roßlau“

Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs konnten - vor allem nach der Wende - viele denkmalgeschützte Bauten der Stadt Dessau-Roßlau restauriert und wiederaufgebaut werden. Mit der Marienkirche und dem Johannbau hat das Zentrum Dessaus z.B. wesentliche „Landmarken“ seines Stadtbilds zurückgewonnen. Häufig jedoch verhindern finanzielle Belange, dass vom Verfall bedrohte Denkmalbauten wieder instand gesetzt und erhalten



werden können. Dazu zählen beispielsweise der Neue Wasserturm am Lutherplatz, die Roßlauer Burg, das Mausoleum und die dem Schwabehaus benachbarten Häuser, wie die „Alte Bäckerei“ in der Johannisstraße.

Sind diese Denkmale überhaupt noch zu retten? Von engagierten Bürgern gegründete Initiativen, wie der Förderverein Mausoleum e.V., der Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms e.V., der Schwabehausverein oder der Förderverein Burg Roßlau e.V., haben sich jedoch die Realisierung solcher fast aussichtslos erscheinenden Großprojekte zum Ziel gesetzt.

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau eröffnet in Kooperation mit diesen Initiativen und mit Unterstützung der städtischen Denkmalpflege am **25. August 2009** eine Ausstellung über gefährdete Denkmalbauten. Erfüllten die Bauten zu ihrer Entstehungszeit noch bestimmte Aufgaben, gingen ihre Funktionen im Laufe der Jahre verloren. Der Bau des Neuen Wasserturms am Lutherplatz (Foto), 1896 durch den Stadtbaumeister und Architekten Paul Engel (1852-1908) begonnen, ersetzte zum Beispiel den

alten Wasserturm in der Heidestraße mit einem fast doppelt so großen Fassungsvermögen seines Wasserbehälters. Als

auch dieser seinen Zweck nicht mehr erfüllte, begann der Verfall des Turmes. In den 1970er Jahren war der Abriss des Turmes vorgesehen. Über den Lutherplatz sollte eine 4-spurige Haupterschließungsstraße in Nord-Süd-Richtung führen. Bereits damals löste dies heftige Diskussionen um den Erhalt und die weitere Nutzung aus. Erst im Februar 1995 wurde der Neue Wasserturm als Einzeldenkmal in das Denkmalverzeichnis der Stadt Dessau aufgenommen.

Viele bereits gerettete Denkmalbauten und auch unwiederbringlich verloren gegangene Bauten der Stadt kann sich der Besucher anhand einer Fotogalerie in Erinnerung rufen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen jedoch die vier Bauwerke in Not. Anhand alter Fotos, Baupläne, Akten und Modellen wird nicht nur über die historische Bedeutung dieser Bauten, aktuelle bauliche Probleme und Nutzungskonzepte berichtet, sondern auch ein Gefühl vermittelt für den Wert, den diese Gebäude heute, in einer modernen Stadt, als erlebbare Geschichtenerzähler mit einer ganz eigenen, unersetzbaren Ausstrahlung und Atmosphäre haben.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
HYPERLINK „<http://www.vhs.dessau-rosslau.de>“
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Pilates für Einsteiger und
03.08.2009, 17:45 Uhr

Fortgeschrittene
27.08.2009, 17:30 Uhr

Lernwerkstatt Bibel & Religion
12.08.2009, 18:30 Uhr

Excel Kompakt – WE-Kurs
14.08.2009, 17:00 Uhr

Windows-Einsteiger
18.08.2009, 17:30 Uhr

31.08.2009, 09:00 Uhr
Gesund durch Bewegung

18.08.2009, 18:30 Uhr
Ideen aus Ton

25.08.2009, 17:30 Uhr
Grundlagen der digitalen und

analogen Fotografie
28.08.2009, 17:00 Uhr

Kreative Keramik
26.08.2009, 17:30 Uhr

PowerPoint-WE-Kurs
28.08.2009, 17:00 Uhr

Gymnastik und Stepp-
31.08.2009, 18:00 Uhr

Aerobic für Fortgeschrittene
31.08.2009, 19:00 Uhr

Excel – Grundkurs
31.08.2009; 18:00 Uhr

Angebote des Mehrgenerationenhauses

Café „Zeitlos“
07.08.2009, 15:00 Uhr

Leben leben lernen –
Stressbewältigung

10.08.2009, 18:30 Uhr
Info-Veranstaltung

„Ausbildung zur freiwilligen
Seniorenbegleitung“

17.08.2009, 17:30 Uhr

Voranmeldungen werden er-
beten.

theaterBurg Roßlau e. V.

„Die Räuber“ beim 13. Burgtheatersommer

Die Burg Roßlau ist ein verstecktes, mittelalterliches Kleinod in Sachsen-Anhalt. Der theaterBurg Roßlau e.V. hat in den vergangenen Jahren ein Kulturereignis aufgebaut - den Burgtheatersommer Roßlau. Jeden Sommer wird im Innenhof mit professionellen Theaterschaffenden ein Stück erarbeitet und in mehreren Vorstellungen unter freiem Himmel aufgeführt (bei Regen in der Burgscheune).

In diesem Jahr steht Schillers „Die Räuber“ auf dem Programm. Parallel dazu lädt

der Verein zu vier Schiller-Matineen ein. Zu sehen und zu hören gibt es jeweils ein künstlerisches Programm. Geplant sind Probeneinblicke, Balladen von Schiller, Texte zu „Schiller und die Frauen“ sowie Musik. Der Eintritt dazu ist frei. Im Anschluss serviert die „Ritterklause“, die zu allen Veranstaltungen geöffnet sein wird, einen deftigen Burgbraten.

Der Laien-Theaterworkshop „Räuber-Frauen - Frauen-Räuber“ in Kooperation mit dem Frauenzentrum Dessau

bietet Jung und Alt (auch Männern) Gelegenheit, sich selbst als Schauspieler zu erproben.

Der Burgtheatersommer beginnt mit dem Ende der Schulferien. So bietet sich für Schüler und Schulklassen die Gelegenheit, die Aufführungen zu besuchen. Spezielle Einführungen, Workshops und Publikums-gespräche sind auf Anfrage möglich.

„Die Räuber“:

6./7./8./9./13./14./15./16./20./21./22./23.8. immer 20 Uhr
Schiller-Matinee:

2./9./16./23.8. immer 11 Uhr
Laien-Theaterworkshop im Frauenzentrum: 21. - 23.8. (Anmeldung Tel. 0340/8826070)

Öffnungszeiten: Abendkasse ab 19.30, „Ritterklause“ ab 18.00 Uhr

Weitere Information unter www.theaterburg-rosslau.de
Der theaterBurg e.V. wurde im Jahr 2005 von freischaffenden Schauspielern, Regisseuren und Kulturschaffenden gegründet. Sein Anliegen ist, die freie Theaterkultur in Dessau-Roßlau zu fördern.

K.I.E.Z. e. V. Projekt: Gedenkkultur für Dessau-Roßlau

Zweite Verlegung von STOLPERSTEINEN in Dessau-Roßlau

Seit Mai 2008 erinnern auch in Dessau STOLPERSTEINE an die lokalen Opfer des Nationalsozialismus. Der Künstler Gunter Demnig setzt seit über einem Jahrzehnt europaweit Stolpersteine zum Gedenken an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, von Sinti und Roma, von politisch Verfolgten, von Homosexuellen, von Zeugen Jehovas und von „Euthanasie“-Opfern (www.stolpersteine.com).

Am Montag, 24. August 2009, werden in Dessau-Roßlau weitere Stolpersteine verlegt. Beginn 9.00 Uhr Rabestraße 5, anschließend Poststraße 11, Askanische Straße 12, Franzstraße 162, Heidestraße 147 und in Roßlau etwa 12.15 Uhr Mörikestraße 12.

Vor dem letzten selbst gewählten Wohnort der Opfer werden Steine mit beschrifteten Messingtafeln in den Gehweg eingelassen, die an deportierte, ermordete und vertriebene ehemalige Bewohner unserer Stadt erinnern.

Unter Leitung des K.I.E.Z. e. V. wurde von der Werkstatt Gedenkkultur in Dessau-Roßlau eine Aktionsgruppe gebildet, der Vertreter mehrerer Vereine und Institutionen sowie Einzelpersonlichkeiten angehören. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurden 2008 im Stadtgebiet die ersten

12 Stolpersteine verlegt. Die Werkstatt richtete eine Homepage ein (www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de), die über das Projekt STOLPERSTEINE, bisherige Recherchen und Aktivitäten informiert. Partner sind bisher: die Moses-Mendelssohn-Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte Roßlau im Anhaltischen Heimatbund e. V., Evangelische und Katholische Kirchengemeinden, die Gemeinde der Zeugen Jehovas, die Jüdische Gemeinde zu Dessau, der Jüdische Kulturverein Dessau e. V., BBS „Hugo Junkers“, Liborius-Gymnasium, die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt, die Amadeu Antonio Stiftung und viele andere Mitwirkende. Oberbürgermeister, Stadtrat und Ämter unterstützen das Projekt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zur Mitwirkung herzlich eingeladen. Insbesondere persönliche Erinnerungen von Seniorinnen und Senioren können dazu beitragen, die lokale Geschichte von Dessau-Roßlau in unser Bewusstsein zu holen. Die Werkstatt Gedenkkultur in Dessau-Roßlau wird aus Mitteln des Lokalen Aktionsplanes Dessau-Roßlau, im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und

Demokratie - gegen Rechtsextremismus. Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“, gefördert. Besonderer Dank gilt den Paten für Stolpersteine. Ein Stolperstein kostet 95 € und wird durch Spenden von Paten finanziert. Für die weitere Verlegung von Stolpersteinen werden Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Firmen, Schulen, Vereine und Freundeskreise zur Übernahme von Patenschaften eingeladen. Spenden bitte an den K.I.E.Z. e. V., Kontonr. 55 50 bei der Volksbank Dessau-Anhalt eG, BLZ 800 935 74 unter Angabe des Verwendungszwecks STOLPERSTEINE. Auch kleine Beiträge sind willkommen. Bereits am Freitag, 21. August, lädt die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt zu Film und Gespräch in das Kino im K.I.E.Z. ein. Gezeigt wird der Film „Stolpersteine“ von Dörte Franke (D 2008, 76 min.), eine Dokumentation über den Künstler Gunter Demnig und sein Erinnerungsprojekt. Im Anschluss stellt die Werkstatt Gedenkkultur in Dessau-Roßlau ihre Arbeit vor. Beginn 19.30 Uhr.

In den folgenden sechs Ausgaben des „Amtsblattes“ werden die Schicksale der in diesem Jahr erinnerten 12 Opfer beschrieben.

Seniorenbeauftragter

Beliebte Melodien erklingen im Theater

Der Seniorenbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau möchte allen Seniorinnen und Senioren und natürlich allen Dessau-Roßlauern eine ganz besondere Veranstaltung im Anhaltischen Theater empfehlen.

Am **Samstag, 29. August 2009**, um 15.00 Uhr heißt es „Auf des Lebens raschen Wogen“. Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert. Musik von so namhaften Komponisten wie Adolphe Adam, Albert Lortzing, Wolfgang Amadeus Mozart, August Klughardt, Franz von Suppé, Jacques Offenbach, Eduard Strauß, Dimitri Schostakowitsch, Leon Jessel, James Horner, John Lennon, Paul McCartney und John Williams. Ein ganz besonderer Ohrenschauspiel, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Wolfgang Kluge dirigiert die Anhaltische Philharmonie Dessau. Die Solisten sind Cornelia Marschall und Konstantin Arguirov. Der Eintritt beträgt 6 Euro, ab 10 Personen kostet die Einzelkarte 5 Euro.

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum**Ein Schatzfund bronzezeitlicher Lanzenspitzen**

In der Zeit um die Jahrhundertwende oder im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts wurde in einer Kiesgrube in Breesen bei Reupzig, damals zum Kreis Dessau gehörend, ein Schatzdepot von vier Lanzenspitzen gefunden. Offenbar trat der Fund bei der Abräumung der Deckschichten zutage, denn die Fundtiefe betrug nur 60 cm.

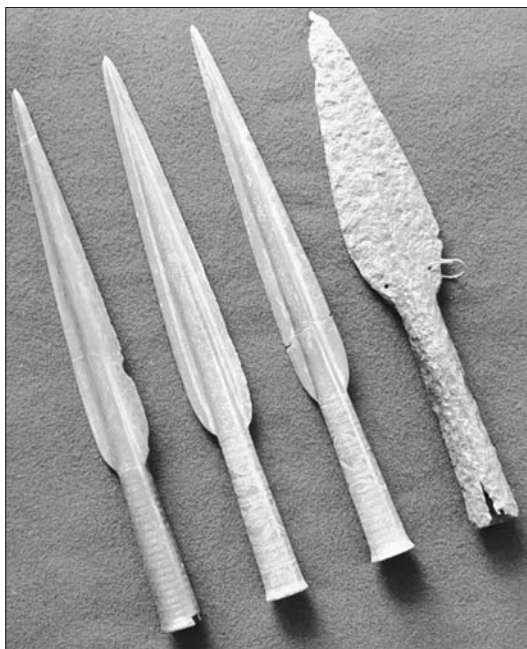
Drei der Lanzenspitzen bestanden aus Bronze, der für die Bronzezeit üblichen Metalllegierung, die vierte Lanzenspitze war aus Eisen hergestellt worden und bestand damit aus einem Metall, das erst zum Ende der Bronzezeit entdeckt und verarbeitet worden ist. Nach heutigem Wert- und Ästhetikempfinden scheinen die schön verzierten bronzenen Lanzenspitzen einen höheren Wert als das eiserne unverzierte Stück zu haben, welches in einer Durchlochung des Blattes einen Ring aus Bronzedraht trägt. In der Bronzezeit war das erste Eisen als härterer Werkstoff zur Werkzeug- und Waffenherstellung aufgrund seiner Seltenheit jedoch sehr wertvoll. Zur Zeit der Niederlegung des Lanzendepots vor etwa 2700-2800 Jahren, vielleicht als Opfergabe, wurden hier also vier besonders wertvolle Stücke zusammengestellt und im Boden ver-

graben.

Bisher gibt es für die drei Bronzelanzenspitzen von Breesen mit ihrer langen verzierten Schafttülle nur einen einzigen vergleichbaren Fund in ganz Nord- und Mitteleuropa. Eine ähnliche Lanzenspitze, jedoch nur der Schaft mit dem unteren Teil des Blattes, wurde in der brandenburgischen Neumark, in Gabow bei Bad Freienwalde, zusammen in einem Depot mit zehn weiteren Bronzelanzenspitzen und zwei Bronzearmringen, gefunden.

Aufgrund der Einzigartigkeit des Hortfundes von Breesen bat das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Mainz das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau im Jahr 1932 darum, von den Funden einen Abguß anfertigen zu dürfen, seitdem ist dort eine Kopie jener Originalstücke zu besichtigen, die ab dem 3. August 2009 in der „Vitrine des Monats“ im Foyer des Dessauer Museums ausgestellt sind.

Hans-Peter Hinze

**Nostalgischer Musiknachmittag****Gemütliches Knistern im Johannbau**

Zu einem echten Hörerlebnis lädt das Museum für Stadtgeschichte alle Liebhaber der Musik der 20er Jahre am Sonntag, 2. August um 15 Uhr in den Johannbau ein. Bei einem gemütlichen Tässchen Kaffee, frisch gebackenem Kuchen und dem Knistern von den originalen Schellackplatten dürfte sich eine urgemütliche Atmosphäre entwickeln. Dr. Lutz Meixner liefert aus seinem privatem Fundus an

Schellackplatten einen Querschnitt der über 70 Jahre alten Aufnahmen aus dem Genre der Unterhaltungsmusik. Von Salon- bis zur Tanzmusik reicht das Angebot, das sich auf dem Plattenteller des echten Gramophons aus dem Jahr 1930 des Lutz Meixners bewegen wird.

Platzreservierungen sind im Johannbau unter Tel. 0340-220 96 12 möglich. Der Eintritt ist frei.

Stadtarchiv**Material zu August Seelmann wird gesucht**

Im Jahr 1843 gründete der Dessauer Lehrer, Musiker, Chorleiter und Komponist August Seelmann (1806-1885) den nach ihm benannten „Seelmannschen Singverein“. Aus Anlass des 90-jährigen Jubiläums erschien im Anhalter Anzeiger 1933 ein würdiger Artikel und in der Kulturbeilage „Die Heimat“ ein Bild, das einige langjährige Mitglieder des Chores zeigt. Spätere Zeitzeugnisse sind nicht bekannt.

Im Jahr 2010 jährt sich der Todestag August Seelmanns zum 125. Mal. Aus diesem Grund plant das Stadtarchiv Dessau-Roßlau eine Veröffentlichung über Leben und Werk Seelmanns. Darin eingeschlossen sind die im Jahr 2006 in einem Magdeburger Antiquariat aufgetauchten und heute zu den Beständen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau gehörenden Tagebücher.

August Seelmann zählte zu den Protagonisten des Dessauer Musiklebens. Trotzdem kennen ihn heute nicht einmal einschlägige Musiklexika. Kein Bild gibt Auskunft über sein Aussehen und der Verbleib seines

kompositorischen Nachlasses ist unbekannt. Von vielen seiner Kompositionen, darunter Opern, Oratorien, Singspiele und Sinfonien, sind heute nur noch die Titel überliefert. Die Werke „Das Fürstenfest“, „Wolfgang von Anhalt“, die nachweisbar in Dessau aufgeführt wurden, müssen ebenso als verschollen angesehen werden wie seine Sinfonien oder die Opern „Der Cid“ und „Napoleon in Egypten“.

Bis wann der Seelmannsche Singverein existierte, ob er den zweiten Weltkrieg überlebte, ob es noch Unterlagen des Vereines auf irgendeinem Dessauer Dachboden (vielleicht sogar ein Bild von ihm) gibt, ist ebenso ungewiss wie die Frage nach seinen Nachfahren.

Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau bittet alle, die Erinnerungen oder gar Materialien über August Seelmann und den Singverein besitzen oder Auskunft über den Verbleib des Nachlasses geben können, sich an das Stadtarchiv in der Langen Gasse 22 zu wenden (Tel.: 0340 215550, E-Mail: archiv@stadtarchiv.dessau.de).

Meisterhaus Kandinsky/Klee

Neue Ausstellung von acht Künstlern

TANGENTEN als mathematischer Begriff und zugleich Zeichen für Berührungspunkte versinnbildlichen den Ansatz des avantgardistischen Bauhauses. Laut der Meister des Bauhauses war es nur möglich aus einer klaren Theorie heraus etwas Neues zu entwickeln.

Durch das Verweben von kühlem System und feuriger Innerlichkeit entstanden kraftvolle Werke, die bis heute Bewunderung finden. Mit dem hohen Anspruch dieser Erlebbarkeit und Lebendigkeit wurden Kunstwerke von acht zeitgenössischen Künstlern zusammengetragen und nun in TANGENTEN präsentiert. Inhaltlich lassen sich bei allen acht Künstlern

Bauhausideen oder spezielle Ansätze von Kandinsky und Klee finden.

Die Konzentration auf die Farben Gelb, Rot, Blau, bewegte Linien und die bewußte Inspiration von Kandinsky zeichnen die Werke von Adelheid Eichhorn aus. Im Spannungsfeld von Oberfläche und skulpturaler Raumergreifung entwickeln sich die Papierarbeiten von Leah James durch Faltungen, Risse und Klebungen aus der üblichen Zeichnung weiter. Reduzierte Formen, deren Spiegelung und kompositorische Entwicklung auf der Fläche verbunden mit einer vielfach variierten Farbigekeit lassen sich in der Malerei von Udo Klenner

finden. Die Verdreidimensionierung des Raumes durch das perfekte Kombinieren und Knüpfen von Drahtmodulen gelingt Bettina Lüdicke und schafft so filigran-lineare und zugleich präzise Skulpturen, welche den Betrachter zum geistigen Wandeln einladen. In höchster malerischer Qualität durchflutet Petra Ottkowski streng mathematische Grundformen und schafft so leuchtende Kuben und Räume. Die Genres Architektur und Bildhauerei verschmelzt Friedemann Grieshaber in seinen einzigartigen Betonskulpturen meisterhaft und verhilft so unbändigem, alltäglichem Material zu poetischer und ästhetischer

Kraft. Neben der Wiederaufnahme der von Paul Klee erfundenen Ölpausen geht Bettina Meyer in der Bronze-Skulptur Herz-Pik-Kreuz-Karo von einfachen Formen aus, die ins menschlich Anmutende weitergeführt werden. Anknüpfend an konkreter Kunst und doch poetisch transformiert Alexandra Karrasch Material, in diesem Fall goldenen Draht, und beatmet durch ihre Installation den Raum. *Sabine Aichele-Elsner (Kuratorin)*

Die Ausstellung TANGENTEN wird am Donnerstag, **13. August**, um 19 Uhr feierlich in Anwesenheit der Künstler eröffnet und ist bis 11. Oktober 2009 zu sehen.

Anhaltische Landesbücherei

Dessauer Bücher sind „Exportschlager“

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau mit ihren wertvollen historischen Beständen beteiligt sich Jahr für Jahr mit Leihgaben an Ausstellungen im In- und Ausland. Auch in diesem Jahr sind wieder Handschriften und gedruckte Bücher aus der Wissenschaftlichen Bibliothek in verschiedenen Expositionen zu sehen.

Begonnen hat das aktuelle Ausstellungsjahr mit der Ausstellung „Arkadien. Ein europäischer Traum“ von Februar bis April in der Anhaltischen Gemäldegalerie, in der 24 Bücher, vorwiegend aus dem Bestand der Hofbibliothek, zu sehen waren.

Momentan ist auf der Burg Querfurt die Ausstellung „Der heilige Brun von Querfurt. Friedensstifter und Missionar in Europa“ zu sehen. Bei Recherchen stießen die Ausstellungsmacher auf zwei Lebensbeschreibungen des Heiligen Brun, die der Forschung über den 973 oder 974 auf der Burg Querfurt geborenen Brun bisher entgangen waren. Eine der spätmittelalterlichen Handschriften aus dem Bestand der Dessauer Bibliothek wird nun in der

Ausstellung unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, neben Leihgaben aus Polen, Ungarn, Tschechien und Deutschland bis zum 20. Dezember präsentiert.

Nach den sich zu Publikumsmagneten entwickelten großen Ausstellungen der vergangenen Jahre im Kulturhistorischen Museum Magdeburg (u. a. „Otto der Große. Magdeburg und Europa (2001), „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation (2006)“ beschäftigt sich die diesjährige Landesausstellung Sachsen-Anhalt mit dem 800. Domjubiläum und zeigt unter dem Titel „Aufbruch in die Gotik. Der Magdeburger Dom und die späte Stauferzeit“ vom 31. August bis zum 6. Dezember ca. 200 hochrangige Denkmäler der Geschichte und Kultur der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. In dieser Ausstellung werden zwei bedeutende mittelalterliche Handschriften aus der Bibliothek des Fürsten Georg III. von Anhalt (1507-1553) zu sehen sein. Die beiden repräsentativen Prachthandschriften

(Sommer- und Winterteil) wurden als Kalender für den Zyklus des Kirchenjahres (Liber ordinarius) des Magdeburger Doms zu besonderen Anlässen genutzt. Die Handschriften sind um 1490 im Auftrag des Magdeburger Dompropstes, des Fürsten Adolf von Anhalt, entstanden. Im Sommer ist das Pflingstwunder, das in einer Architektur mit den beiden Patronen des Magdeburger Doms, dem heiligen Mauritius und der heiligen Katharina, in einer ganzseitigen Miniatur (Buchmalerei) dargestellt.

Den weitesten Weg wird ein kleines Büchlein aus dem Jahr 1844 zurücklegen, das in einer Ausstellung im Caixa-Forum in Palma de Mallorca anlässlich des 200. Jahrestages des Beginns der Gefangenschaft napoleonischer Kriegsgefangener auf der Insel Cabrera zu sehen sein wird. Es handelt sich um das in Zerbst gedruckte Werk „Der spanische Feldzug des Bataillons Anhalt im Jahre 1810“ von Ludwig Zeidler. Cabrera (auch Illa de Cabrera, „Ziegeninsel“) ist eine der kleineren zu Spanien gehörenden Balearischen Inseln und befin-

det sich südlich von Mallorca in einem Felsinsel-Archipel. Während des Spanischen Unabhängigkeitskrieges (1807 bis 1814) wurde auf der unbewohnten Insel ab 1809 ein Internierungslager für Gefangene eingerichtet. Unter den 12.000 Kriegsgefangenen befanden sich auch anhaltische Soldaten; viele von ihnen haben die lange und harte Gefangenschaft auf der Insel nicht überlebt. Die Ausstellung unter dem Titel „Olvidados en Cabrera. Doscientos años del cautiverio napoleónico“ findet von Oktober bis Anfang Januar 2010 statt und soll im Anschluss evtl. noch in Frankreich gezeigt werden.

Vielleicht begegnet ja der eine oder andere Leser des Amtsblattes im Urlaub einem Exponat aus seiner Heimatstadt. Da zu den drei Ausstellungen auf der Burg Querfurt, in Magdeburg und in Palma Ausstellungskataloge erscheinen, die dann natürlich in den Bibliotheksbestand eingehen, kann man sich auch in Nachhinein in aller Ruhe noch einmal mit den Themen befassen.

Benefizveranstaltung im Hotel Steigenberger

Afrikanische Atmosphäre erleben

Das Steigenberger Hotel Fürst Leopold und das Deutsche Rote Kreuz laden am **30. Oktober** zur Benefizveranstaltung „Afrikanischer Abend“ in die Veranstaltungsräume des Hotels ein. Mit den Erlösen werden zwei Jugendprojekte des Roten Kreuzes unterstützt. Die Spenden fließen in die ehrenamtliche Arbeit des Jugendrotkreuzes in Dessau-Roßlau und in ein Ausbildungszentrum im afrikanischen Ruanda.

Oberbürgermeister Klemens Koschig wird den Abend als Schirmherr begleiten. „Diese Benefizveranstaltung spannt einen Bogen zwischen der Förderung unserer Jugendlichen in Dessau-Roßlau und der Hilfe für Straßenkinder in Kigali. Diese jungen Menschen sind im gleichen Alter und befinden sich dennoch in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen, in denen sie unsere Unterstützung benötigen“, begründet der Oberbürgermeister sein Engagement. Die Gäste der Benefizveranstaltung erwartet ein stim-

mungsvoller Abend rund um das Thema Afrika. Ein vom Küchenchef des Hotels kreiertes Gala-Menü führt auf eine kulinarische Reise vom Nil bis zum Kap der Guten Hoffnung. Die Veranstaltung bettet sich in einen kulturellen Rahmen aus afrikanischen Rhythmen, Klängen und Tänzen. Moderiert wird die Veranstaltung von Ronald Müller.

Die Eintrittskarte für den „Afrikanischen Abend“ kostet 50 Euro. Darüber hinaus wünscht sich das Deutsche Rote Kreuz einen Spendenbetrag in Höhe von 50 Euro für die erste Person bzw. von 30 Euro für die Begleitperson. Die Spenden fließen direkt in die beiden Jugendprojekte. Die Kartenreservierung nimmt das Steigenberger Hotel Fürst Leopold unter Telefon 0340 2515172 ab sofort entgegen.

Die Benefizveranstaltung wird unterstützt durch die Sponsoren Stadtwerke Dessau, den Grafiker Designer Wolf-Erik Widdel und Rupa-Druck sowie weitere Dessau-Roßlauer Unternehmen.

Familienzentrum Dessau/SHIA e. V.

Umsorgung vor und nach der Geburt

Seit drei Monaten arbeiten das Familienzentrum Dessau und die Hebamme Carola Linke jetzt zusammen. Sie kümmern gemeinsam Mütter und Väter vor und nach der Geburt. Carola Linke bietet Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastikkurse an. Sie betreut ihre „Mamas“ während der Schwangerschaft in geburtsvorbereitenden Kursen, macht Hausbesuche vor und nach der Geburt des Kindes. Die Leistungen der Hebamme werden von der Krankenkasse übernommen. Im Anschluss an den Rückbildungsgymnastikkurs

bietet das Familienzentrum den Müttern und Vätern die Möglichkeit, mit ihren Babys an einer Krabbelgruppe in der Einrichtung teilzunehmen. In diesen Treffen können die Eltern Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen oder vertiefen und ihre Babys können spielerisch ihre allerersten Gruppenerfahrungen machen. Interessenten, die an einem der Kurse von Carola Linke bzw. an einer Krabbelgruppe teilnehmen möchten, wenden sich an Carola Linke unter Tel. 0177/4425647 oder an das Familienzentrum Dessau unter 0340/8826062.

Touristinformation

Viele Veranstaltungen zum Gartenreichtag

Vor über 200 Jahren sorgte das kleine Fürstentum Anhalt-Dessau für Aufsehen in Deutschland. Fürst Leopold III. Friedrich Franz (ein Enkel Leopolds I., des „Alten Dessauers“) ließ mit Hilfe von Reformen in allen Lebensbereichen ein Musterländchen entstehen. Heute noch gut sichtbar ist die „Landesverschönerung“, eine großflächige, beispielhafte Landschaftsgestaltungsmaßnahme, deren Ziel es u.a. war, einen Beitrag zur ästhetischen Erziehung der Menschen zu leisten, damit diese sich nach dem 7-jährigen Krieg schneller bessern. Besondere Höhepunkte in dieser schönen Landschaft stellen die Parkanlagen dar, die „alle halbe Stunde zu Pferde“ voneinander entfernt zwischen Dessau und Wörlitz zu finden sind.

Alle sieben Parks und die umgebende reizvolle Landschaft des Biosphärenreservats Flusslandschaft Mittel-Elbe bilden das Gartenreich Dessau-Wörlitz, das im Jahr 2000 in die Welterbeliste der

UNESCO aufgenommen wurde.

Einmal im Jahr, an einem Samstag im August, wird auf die Vielfalt des Gartenreichs und seinen Begründer Fürst Franz in besonderer Weise aufmerksam gemacht. Neben Sonderveranstaltungen in den einzelnen Parks und Orten gibt es auch organisierte Tagestouren mit dem Rad, dem Bus oder dem Paddelboot (auf der Elbe). Darüber hinaus laden neun Gartenreichkirchen zum Besuch ein, können Alpakas und Biber besichtigt werden, gibt es Kinderprogramme, musikalische Veranstaltungen und vieles mehr.

Wir laden Sie herzlich ein, den Gartenreichtag am **8. August 2009** zu besuchen. Das Programm zum Gartenreichtag erhalten Sie in den Touristinformationen in Dessau-Roßlau, Wörlitz und Oranienbaum sowie in den Hotels und den Kirchen oder über das Internet unter <http://www.anhalt-info.de/pdf/gartenreichtag09.pdf> und www.dessau-rosslau-tourismus.de.

Pyro Games Ferropolis

Musikfeuerwerke in der Stadt aus Eisen

Im Mittelpunkt der Pyro Games am 5. September in der Stadt aus Eisen Ferropolis stehen die speziell für diesen Abend kreierten Musikfeuerwerke, die sich im Takt der Musik in den Himmel bewegen und eine magische Atmosphäre verbreiten. Vier internationale Pyro-Teams werden im Wettstreit um die Gunst des Publikums buhlen. Eingebettet ist dieses besondere Sommerevent in ein abwechslungsreiches Abendprogramm, das keine Langeweile aufkommen lässt. Eine spektakuläre Licht- und Lasershow des

Multimedia Laserkünstlers wird das Veranstaltungsgelände zwischen den Feuerwerken in ein optisches und musikalisches Szenario verwandeln. Kultige Livebands, darunter Sweetie Glitter und Stamping Feet, werden die gigantische Bühne zum Beben bringen. Eine abwechslungsreiche Cateringmeile wird mit kulinarischen Leckerbissen überzeugen.

Weitere Infos: www.pyro-games.de; Tickethotline: 01805 - 570 070 (14ct/Min.; Mobilfunkpreise ggfs. abweichend)

Einladung zum 18. Heimat- und Schifferfest

Vom 27. bis 30. August feiern die Roßlauer Bürger mit ihren Freunden und Gästen wie jedes Jahr das Heimat- und Schifferfest.

Das Festkomitee hat auch in diesem Jahr wieder für Jung und Alt die verschiedensten Veranstaltungen geplant, die für alle Bürger Entspannung, Unterhaltung und auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl ermöglichen.

Ich möchte alle Bürger und Gäste aufrufen, am Fest teilzunehmen. Schmücken Sie Ihre Häuser und zeigen Sie dadurch, dass Sie zu dem Fest der Roßlauer stehen. Es liegt an Ihnen, liebe Bürgerinnen

www.fv-schifferstadt-rosslau.de



18. Roßlauer Heimat- und Schifferfest

Auszüge aus dem Programm:

- ::: Glockenspiel als Auftakt in Dessau
- ::: Hissen der Fahnen in Roßlau
- ::: großes Festzelt
- ::: Rummelvergnügen
- ::: viele Aktivitäten rund um die Elbe
- ::: Wahl der Roßlauer Schiffernixe
- ::: Piraten erobern das Festzelt
- ::: Witzeabend in der Schifferklause
- ::: Höhenfeuerwerk
- ::: Hinter die Kulissen geschaut
- ::: Bootsparade
- ::: Neptuntaufe
- ::: Drachenbootrennen
- ::: Großer traditioneller Festumzug

27.-30. August 2009

::: alle Infos und Anmeldeformulare ::: auf unserer Website

und Bürger, durch Ihr Mitwirken als Teilnehmer am Festumzug oder als Zuschauer dem Fest zum Erfolg zu verhelfen. Feiern und Gestalten Sie mit uns die vier Tage des Heimat- und Schifferfestes. Christa Müller, Ortsbürgermeisterin Roßlau

Neues aus dem JKS Krötenhof

Tanzen, malen, Keyboard und Verkehr

Kindertanz ab vier!

Am Freitag, 28. August, beginnt um 15:30 Uhr ein weiterer Tanzkurs für Kinder ab vier Jahre. Dieser gemeinsame Kurs vom JKS Krötenhof und Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ) soll die Kindertanzgruppe „SCHAUT-hin!“ verstärken. Die Gruppe hat sich dem Bühnen- und Showtanz sowie dem kreativen Tanz verschrieben. Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 5 Jahren können sich im BBFZ, Erdmannsdorfstr. 03, informieren, ausprobieren und anmelden. Interessierte sind mit einem Elternteil herzlich eingeladen. Sportzeug nicht vergessen.

Nach den Sommerferien wieder Malkurs im JKS Krötenhof

Die Malgruppe der 8- bis 12-Jährigen kann noch Teilnehmer aufnehmen. Sie trifft

sich jeden Montag in der Zeit von 16-18 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50. Nähere Infos unter der Telefonnummer (0340-) 212506. **Keyboardschule im Krötenhof sucht Nachwuchs** Die von dem Musikpädagogen Peter Arndt geleitete Keyboardschule beginnt nach den Sommerferien wieder am Mittwoch, 13. August, mit dem Unterricht im JKS Krötenhof. Da hier noch einige freie Plätze vorhanden sind, können sich Kinder ab 9 Jahre unter der Tel.-Nr. (0340-) 5711258 zur Terminabsprache bei Peter Arndt persönlich anmelden.

Verkehrsteilnehmerschulung im JKS Krötenhof

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen finden am 05.08., 26.08. und am 02.09.09, jeweils um 14 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, im Raum 3 statt.

Bitte den Antwortbogen bis zum **14. August 2009** an den Förderverein senden!

Fax: 034901-65218
Anschrift: Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V.
 Christel Heppner
 Ernst-Dietze-Str. 11
 06862 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@fv-schifferstadt-rosslau.de

Teilnehmerbogen Festumzug 18. Heimat- und Schifferfest Roßlau am 30.08.09, 14:00 Uhr

Name des Teilnehmers _____

Ansprechpartner _____

Telefon/E-Mail _____

Wir nehmen teil

Wir nehmen nicht teil

Angaben zum Umzugsbeitrag

Wir kommen mit einer Fußgruppe Personenzahl _____
Treffpunkt Große Marktstr. 13:00 Uhr*

Wir kommen mit _____ Fahrzeugen
Treffpunkt Mühlenbuschsportplatz, 11:30 Uhr*

Wir haben Musik dabei , wenn ja welche _____

Unsere Präsentation _____

Was die Moderatoren Interessantes und Wissenswertes über uns erzählen können

*vorläufige Angaben ... bei Änderung der Startpunkte, werden Sie informiert.

Dessau-Roßlau: Stadtinseln – urbane Kerne und landschaftliche Zonen

Nur noch 7 Monate bis zur IBA-Abschlusspräsentation 2010. In dieser und den folgenden Ausgaben **informieren wir Sie über aktuelle Aufgaben und spannende Themen** rund um die IBA Stadtumbau 2010 in Dessau-Roßlau. Die 19 Städte der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 machen sich bereit für die Präsentation, die von April bis Oktober 2010 an den einzelnen IBA-Standorten zu sehen sein wird.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist 2010 dabei gleich zweimal **im Fokus der regionalen und überregionalen Aufmerksamkeit**. Ihre eigene IBA-Stadtumbau-Präsentation wird sie im Bahnpostamt am Hauptbahnhof zeigen. Parallel dazu wird im Bauhaus Dessau die Übersichtsausstellung aller 19 IBA-Städte präsentiert.

Jede der 19 Städte ist gefordert, ihre exemplarischen Lösungen, die in dem mehrere Jahre andauernden IBA-Stadtumbauprozess seit 2003 entwickelt wurden, **für ein regionales und überregionales Publikum** aufzubereiten und zu präsentieren.

„Wir haben das beste IBA-Projekt in Sachsen-Anhalt“, ist sich Joachim Hantusch, der Dessau-Roßlauer Dezernent für Wirtschaft und Stadtentwicklung sicher. Die Stadt Dessau-Roßlau entwickelt im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 ein **beispielhaftes Konzept** für den Umgang mit den Folgen einer schrumpfenden Stadt.

Ziel der IBA Stadtumbau 2010 ist es, Perspektiven für Städte im demografischen Umbruch aufzuzeigen sowie modellhafte Projekte zu entwickeln, die **beispielgebend auch für andere Städte und Regionen** sein können.

„Wie geht man mit einer Stadt um, deren Einwohnerzahl rückläufig ist? Was passiert mit einer Stadt, die zu groß geworden ist?“ fasst Christiane Jahn, Amtsleiterin Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege die zentralen Fragestellungen des Dessauer Stadtumbauprozesses zusammen.

Das IBA-Thema der Stadt Dessau-Roßlau lautet **„Stadtinseln – urbane Kerne und landschaftliche Zonen“** und setzt als einzige der 19 IBA-Städte auf ein radikales Umbaukonzept.

In einem **gestalteten Landschaftszug** wird die Natur zurück in die Stadt geholt, dort, wo städtische Gebiete nicht mehr funktionieren und brach liegen.

Die verbleibenden **urbanen Kerne** oder Stadtinseln werden verdichtet und das soziale Miteinander in den Stadtquartieren gestärkt.

Der **Rote Faden** mit seinem markanten Leitsystem wurde im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 als ein zusammen hängendes Wegebild entwickelt. Er führt durch den Landschaftszug zu baulichen Landmarken, interessanten Orten und Flächen und endet im urbanen Kern Innenstadt. Unterwegs auf dem Roten Faden mit dem Rad, zu Fuß oder auf Skates wird der Stadtumbau für die Bürger und Besucher der Stadt direkt erlebbar.

Auch weit über das Jahr 2010 hinaus setzt die Stadt im Stadtumbau auf das Engagement ihrer Bürger. Aktuell geht es den Planern um neue Strategien für den urbanen Kern Innenstadt. Mit der **Internationalen Expertenwerkstatt**, die im Juni 2009 am Bauhaus Dessau stattfand, wurden hierfür erste wichtige Schritte unternommen.

STADT UMBAU 2010



Ein Gespräch mit Christiane Jahn, Amtsleiterin Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege Dessau-Roßlau

Wie erklären Sie die IBA?

Trotz „International“ im Titel ist die IBA ein deutsches Phänomen. Bei den IBAs handelte es sich bisher um tatsächliche Bauausstellungen. Die IBA Stadtumbau 2010 in Sachsen-Anhalt steht dazu im Kontrast. Hier geht es vielmehr um Strategien für eine lebenswerte Stadt trotz Schrumpfung.

Seit wann ist es für Sie ein Thema?

Die Frage von immer weniger und älteren Einwohnern beschäftigt uns schon seit 10 Jahren. 2002 wurde dann im Land Sachsen-Anhalt die IBA Stadtumbau 2010 geboren, an der wir seit 2003 mit unserem Konzept mitarbeiten

Was bedeutet die IBA für Sie persönlich?

Es war zunächst eine schmerzliche Erkenntnis, dass ich mich als Städtebauer mit der Frage von „weniger“ zu beschäftigen habe, weil der Prozess des demografischen Wandels nicht aufzuhalten ist. Weltweit schrumpfen Städte, nicht nur im Osten Deutschlands. Wir können heute Vorreiter für andere Städte sein, die mit den Problemen des Schrumpfens in den kommenden Jahren konfrontiert werden. Wir können Zeichen setzen für die internationale Stadtforschung und an die Traditionen unserer Stadt aus Aufklärung und Moderne anknüpfen. Das macht mich froh!

IBA Termine

Veranstaltungen im IBA-Jahr 2009 für August und September

23.08.2009 **Entdeckungen auf dem Roten Faden** // Baustellenbesichtigung // Radtour

05.09.2009 **12. Farbfest: Rot** // Stadt Dessau-Roßlau // Stiftung Bauhaus Dessau // Anhaltinisches Theater Dessau

Veranstaltungen im IBA-Abschlussjahr 2010

26.02. – 07.03.2010 **18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“** // Dessau-Roßlau

09.04. – 15.10.2010 **Abschlusspräsentation „IBA Stadtumbau 2010“** // Bauhaus Dessau

09.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // ehem. Bahnpost am Hauptbahnhof

03.05. – 06.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „10 Jahre Stadtumbau in Ost und West“** // Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Nur noch 7 Monate
bis zur IBA-Abschlusspräsentation



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie
Sonderausstellung: Anna Trepper „Linie“ (bis 8.8.09)
Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595, Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Muche Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, Mo. - Sa. 10.00 - 17.00, So. geschlossen
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen:
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung:

Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa - Klimawandel im Eiszeitalter (bis 18.10.09)
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 516833/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a,
Tel. 03 40/ 2 20 96 12,
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung:
„Seid ihr noch zu retten?! - Denkmalbauten in Dessau-Roßlau (26.8. - 8.11.2009)
Das Museumscafé ist geöffnet.“
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Sonderausstellung:
Technikpioniere Anhalts (bis 4.7.09)
Heimatemuseum Dessau-Alten
Stadt. Klinikum, Haus 4,
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10,
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßlau, Galeriecafé Café Rose
Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00, Mo. + Di. Ruhetag
Ausstellung: „Das Beste kommt zum Schluss“ Grafiken von Stefan Koschitzki (bis 18.9.2009)
Roßlauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c, Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00;
Ausstellung: Schiffbau/Schiffahrtausstellung;
Sonderausstellung: Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit
Rathausanbau, Kleines Foyer
Bildervon Susanne Mann (1.7. - 28.8.)
St. Georg, Georgenstraße 15
„Der gefährliche Schmied“ - Ausstellung über die DDR-Friedensbewegung; Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 + 14.30 - 16.30 (17. - 31.8.2009)
Alte Brauerei Dessau
Elisabethstr. 1 - 2, So. - Do. 14.00 - 18.00, Fr. + Sa. 14.00 - 20.00
Ausstellung: brau.Art 2009 - Neue Kunst in Dessau-Roßlau (1.8. - 16.8.2009)

Veranstaltungen August 2009

SAMSTAG, 01.08.

Touristinformation Dessau: 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt

SONNTAG, 02.08.

Johannbau: 15.00 „Eine laue Sommernacht in den 1920er Jahren“ Dr. Lutz Meixner verzaubert mit Grammophon + Schellackplatten
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 03.08.

Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Helferversammlung MG Roßlau + 14.00 Handarbeiten
Waldweg 14: 14.30 Singgruppe LMS Ost- und Westpreußen
Frauenzentrum: 14.00 Frauentreff

Ratskeller: 19.00 Stammtisch Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Ölmühle: 10.00/14.00 Alte Spiele neu entdeckt + 14.00 Behindertenverband + 18.00 Orientalischer Tanz

DIENTSAG, 04.08.

Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Frauenchor
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treff der Mundartfreunde
Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfertreff + 10.00 Kino „Jagdfieber 2“ + 14.00 Kino „Tintenherz“ + 14.00 Bastelfrauen + 19.00 Tischtennis

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport
MITTWOCH, 05.08.

JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend OVD

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetstreffen
Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Sommerfest
Ölmühle: 10.00 Seifenblasenparty + 17.00 Töpferzirkel + 19.00 Ölmalstudio

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Frauenzentrum: 10.00 Frauen und Geschichte, Ausstellung im Landgericht; Treff: Landgericht

Schwabehaus: 20.30 „Home“, Kostenfreie Filmvorführung

DONNERSTAG, 06.08.

Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 15.00 Kinderkochklub + 16.00 Filmstudio + 16.00 Töpfern + 19.00 Geführte Meditation + 19.00 Ölmalstudio

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport
Biosphärenreservat: 13.00 Heilkräuter im Bauergarten + 15.00 Führung ums Insektenhotel

Seniorenzentrum Biethel: 13.30 Rommé + Skat + 14.00 Verkehrsinfoschulung
FREITAG, 07.08.

Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino „Berlin Calling“ (Vorb. Tel. 0340/8598823)

Landeskirchl. Gemeinschaft: Jugendkreis
Beatclub: 22.00 Remmi Demmi
SAMSTAG, 08.08.

Touristinformation Dessau: 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt + 14.00 Kleine Busrundfahrt durch das Gartenreich (Anmeldung unter Tel. 0340/2041442)

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Radtour: 9.00 Tagestour nach Wörlitz, Rückfahrt mit Bahn, incl. Picknick und Parkführung, Treff Hauptbahnhof (Tel. Anmeldung 034904/23452)

Luisium: 10.30 „... und sonntags ins Luisium“; St. Laurentius Kammerorchester
Biosphärenreservat: Gartenreichtag; 10.00 Ökologische Gartengestaltung, Führung, Besichtigung des Auenhauses
Beatclub: 21.00 Local Heroes

St. Petri Wörlitz: 15.00 Führung am Gartenreichtag
Ölmühle: Mit der Eisenbahn nach Halberstadt
SONNTAG, 09.08.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Familiengottesdienst, „Schulanfang“
MONTAG, 10.08.

Frauenzentrum: 14.00 Frauentreff + 17.00 Kleines Sommerfest
JKS Krötenhof: 14.00 LMS Ost- und Westpreußen; „Wir waren zu Hause“, Berichte

Ölmühle: 14.00 Behindertenverband + 15.00 Malzirkel + 18.00 Orientalischer Tanz
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis
DIENTSAG, 11.08.

JKS Krötenhof: 15.00 Treffen Vorrühständler
Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Frauenchor
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 16.00 Lesecafé
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport
Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfertreff + 14.00 Bastelfrauen + 19.00 Tischtennisclub

MITTWOCH, 12.08.
BBFZ: 15.00 Seniorentreff; Ernährungstipps im Alter
JKS Krötenhof: 15.00 Treffen Freunde Österreichs + 15.00 Treffen SPD-Senioren

Beatclub: 22.00 Springrock
Ölmühle: 15.00 Kindertöpfeln + 17.00 Körperschule + 17.00 Töpfern Erwachsene + 19.00 Ölmalstudio

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige Essgestörte

Frauenzentrum: 10.00 Frauen und Gesundheit; Gemeinsames Frühstück
DONNERSTAG, 13.08.

Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 15.00 Kinderkochklub + 16.00 Filmstudio + 19.00 Geführte Meditation + 19.00 Ölmalstudio

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenzentrum Biethel: 13.30 Rommé + Skat

FREITAG, 14.08.
Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Galerieeröffnung von Hobbymaler Hr. Appelt
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis + Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend

Touristinformation Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino „Solo Sunny“ (Vorb. Tel. 0340/8598823)

Beatclub: 22.00 Bodyrock Session
Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
SAMSTAG, 15.08.

Touristinformation Dessau: 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt
Beatclub: 20.00 10 Jahre Anhalt Machinery + 21.00 Local Heroes
Schwimmbad Meinsdorf: 20.00 Sommer-nachtsball

SONNTAG, 16.08.
St. Petri Wörlitz: 15.00 Kammermusik
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 17.08.
Waldweg 14: 14.30 Singgruppe LMS Ost- und Westpreußen
Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeiten

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst
Ölmühle: 14.00 Behindertenverband + 15.00 Malzirkel + 18.00 Orientalischer Tanz

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männerrunde
Frauenzentrum: 14.00 Besuch Ausstellung im UBA; Treff: Umweltbundesamt

DIENTSAG, 18.08.
Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfertreff + 14.00 Bastelfrauen + 19.00 Tischtennisclub

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Frauenchor

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport
MITTWOCH, 19.08.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetstreffen
Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Vortrag Verbraucherzentrale Dessau „Reiserecht“

Johannbau: 14.30 „Kaffeehausbummel in den 1920er Jahren“, Sonderführung
Ölmühle: 15.00 Kindertöpfeln + 17.00 Töpfern Erwachsene + 17.00 Körperschule + 19.00 Ölmalstudio
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport +

Sozial-kulturelles Frauenzentrum

Törtener Str. 44, Tel. 03 40/8 82 60 70
Mo. - Do. 09.00 - 13.00, Fr. 09.00 - 12.00

Tagesmütterverein

Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 03 49 56/2 21 06
WuShu (Kung-Fu), Tai-Chi, Qigong

Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH

Weststr. 5, Tel. 0340/517348, 0340/54 07 06 14:
Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule

TUZ-Tradition und Zukunft

Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 03 40/5 40 49 30, 0340/5196134
Angebotszeiten nach Vereinbarung

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 03 40/2 30 33 60

UNICEF - Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39,
Tel. 03 40/2 20 77 00:
Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Amalienstr. 138, Tel. 03 40/2 60 84 - 0,
Fax: 03 40/2 60 84 26
sek@drk-dessau.de, www.drk-dessau.de

Caritasverband Dessau

Teichstr. 65, Tel. 0340/21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben Tel. 0 15 20/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau

Walderseeestr., Tel. 03 40/2 54 89 30
Schnuppertraining, Ausbildung zum Scheiben- und 3-D-Schützen mit vereinseigenen Bögen, Bogenschießen als Alltagsausgleich

„Die Holzwürmer“

Selbsthilfwerkstatt - Holz
Schlachthofstr. 11, Tel. 03 40/2 53 80

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 0340/8 82 60 62
Mo. - Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 13.00
Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis
Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 03 40/80 01 18
Gesundheitskurse: Bodys Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik; **Kampfsportkurse:** Allkampf Jut-su, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI-CHI & QIGONG, She-Do

ego-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau

Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 04 21 80, 03 40/6 50 13 50, ego.pilot@dessau.de
Technologie- und Gründerzentrum, Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 03 40/8 59 88 23

Erwerbslosen- und Konfliktberatung

Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau

Schillerstr. 39, Tel. 03 40/2 21 05 99
Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rücken- und Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness, Wirbelsäulengymnastik

Urbanistisches Bildungswerk

Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Hort Zauberg, Spielmobil, Schochplan 74/75,
Tel. 03 40/2 20 30 50; **Arbeitsgemeinschaft im Juli:** Lustige Tiere aus Pappmaché + Holzwerkstatt: Gestaltung der Terrasse

Tierpark Dessau

Querallee 8, Tel. 03 40/61 44 26
täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Volkssolidarität Begegnungsstätte

Albrechtsplatz 15, Tel. 03 40/8 50 77 90

Reitsportverein Dessau-Neeken

Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37

Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking

Törtener Str. 44,
Tel. 03 40/2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72

Alten, Melancthon-Kirche

Mo. 19.00 Bläserchor; Di. 14.30 Näh-Strick-Häkelkurs + 18.30 Junge Gemeinde; Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor; Do. 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic

SG Blau-Weiß Dessau

Kreuzbergstr. 179, Tel. 03 40/80 00 41
Gesundheitskurse: Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz- & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen

Kletterzentrum Zuckerturm

Brauereistr. 1 - 2, Tel. 03 40/5 71 11 61
Mo. - Fr. 15.00 - 22.00, Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00; **Kurse:** Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung

Verkehrswacht Dessau

Alte Landebahn 8, Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
www.verkehrswacht-dessau.de

Männergesangsverein „Einigkeit“

Grundschule Waldersee, Tel. 0340/2161935
www.maennerchor-mildensee.de,
MGVDessMildensee@online.de
Chorproben, Fr. 19.00 - 21.00

Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt

im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale
Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 16 88 95

B-Punkt Dessau - Bildungsberatung

Humperdinkstr. 16, Tel. 03 40/2 20 59 92
bpunkt-dessau@kmgne.de
Di./Do. 10.00 - 18.00 und nach Vereinbarung
Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung

Kinderfreizeitturnen - Springmaus

Ringstr. 48, Tel. 03 40/6 61 17 81
Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe + 16.45 - 17.45 mittl. Turngruppe, Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe

TuS Kochstedt

Lichtenauer Str. 60, Tel. 03 40/51 76 92
Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball

„Wir mit Euch“

Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
Di. 10 00 - 15.00 + Do. 13.00 - 17.00 Erwerbslosenberatung

Dessauer Tafel

Tel. 03 40/2 10 66 49, 01 74/1 64 33 74,
01 74/1 64 32 28
Wasserstadt 16 - 17; Mo. - Do. 14.00 - 16.00,
Fr. 12.00 - 13.00 + 14.00 - 16.00
Zoberberg, Jugendclub: Di. 11.45 - 12.45
Roßlau, Goethestraße: Do. 12.00 - 13.00

ASG Dessau

Kontaktstelle für Selbsthilfgruppen, Eduardstr. 31, Tel. 03 40/21 32 00: Mo. - Do. 8.00 - 14.30, Fr. 8.00 - 11.00

MCC-Dessau

Präsident Stephan Adomeit, Tel. 03 40/51 08 58, carneval@mcc-dessau.de, www.mcc-dessau.de: Tanz, Gesang, Spiel, Spaß und Technik; Regelmäßige Proben in den Gruppen; Ganzzährige Veranstaltungen und Treffen. Schnupperjahr beitragsfrei! Alle Altersstufen willkommen!

Männerchor Roßlau

Aula Goethegymnasium, Tel. 034901/869 90

Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau

„Seniorenzentrum Biethel“ 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b, Tel. 03 49 01/8 40 08,
Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder
Mariannenstr. 20, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/214592, Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00; Reiseservice Mo./Mi. 9.00 - 12.00, Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau

Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67

MGH e. V. Ölmühle Dessau-Roßlau

Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau,
Tel. 03 49 01/5 36 54, Kinder- und Jugendbereich tägl. von 13.00 - 19.00 geöffnet, Di. - So. hat die Begegnungsstätte Mühlentreff von 13.00 - 20.00 geöffnet mit Computerclub für jedes Alter und kostenloser Nutzung des Internets

Förderverein für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt

06862 Roßlau, Am Finkenherd 1, Kontakt jeden 2. So. im Monat von 10.00 - 12.00 od. nach Absprache Tel. 01 72/6 85 35 05

1. Dessauer Skatklub

Johann-Meier-Str. 14, Tel. 0178/8197660, jeden 1. und 3. Montag ab 17.00 Uhr Skatturniere (neue Mitstreiter gesucht)

Zeugen Jehovas

Kochstedter Kreisstraße 46: Freitag, 19.00 - 20.45 Uhr, Sonntag, 9.30 - 12.30 Uhr

Aktiv Leben Dessau e.V.

Kreuzbergstr. 35a (am Damaschkecenter), **Rehabilitationssport** auf Rezept, Mo. 10.00/12.00/14.00, Do. 16.00

Verein „Tiere für Menschen mit Handicap“

Anke Hartmann, Kleine Schaftrift 68, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0163/8521178, www.tierfuermenschen.npage.de
Streichel-Aktivitätsstunden für geistig-körperlich beh. Menschen, Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Kinder u. Jugendliche

„Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte

Tel. 0340/6610519
Di. 13.30 Gesellschaftsspiele; Do. 13.30 Seniorengymnastik + 14.30 Frauenstammtisch; Fr. 13.30 offen für alle; Mo. - Fr. 10.00 - 16.00 Besichtigung der Rühmanngalerie, Theatergalerie, Dessaugalerie

Seniorenbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau, Klaus Scholz

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Zi. 474,
Tel. 0340/2042757, Mail: seniorenbeauftragter@dessau-rosslau.de, Sprechzeiten: Die 10 - 11 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel. 0340/24005530, Sprechzeiten: Do. 14 - 15 Uhr sowie nach Vereinbarung
„Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/6610519, Sprechzeiten Fr. 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Jugendfreizeitzentrum „Blitzableiter“ Roßlau

Am Alten Friedhof 8, Tel. 034901/67253, Blitzableiter@awo-wittenberg.de; Mo. - Do. 14.00 - 20.00, Fr., Sa. bis 21.00; Angebote: Dart, Billard, Tischtennis, Basketball, Brettspiele, Konsolenspiele, Kreativangebote, Koch- und Backprojekte, Turnhallenbenutzung

Lokale Tiertafel Dessau-Roßlau

Daheimstraße 51, www.tiertafel-dessau.npage.de; Für bedürftige Tierhalter jeden Freitag von 14.30-17.00 geöffnet.

Weißer Ring, Außenstelle Dessau-Roßlau

Tel. 034901/949030

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die August-Ausgabe bis **19. August, 12 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 8/2009
3. Jahrgang, 25. Juli 2009

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau,
Telefon: (0 35 35) 4890
Fax: (03 49 54) 90931;
Funk: 01 71 /4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Fax: (03 42 02) 51 50 56;
Funk: 01 71 /4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Ihr Fachmann vor Ort



Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14




2598/10/30-09

die Baumschule
Garten und Landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau


An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10/30-09

System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 1070 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3080786
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung

- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen - 24-Std.-Service

2598/10/30-09

Ferienwohnung in Ahrweiler

Schöne, neu eingerichtete Ferienwohnung für bis zu 4 Personen im romantischen Ahrtal mit Blick auf die Weinberge, direkt am Ahrwandweg und nahe des Rotweinwanderwegs, nur 10 Fußminuten vom historischen Stadtkern entfernt, ab 45,00 Euro/Nacht

Tel.: 01 63 - 788 02 36 · h.pacyna@web.de

Seit dem 01.07.2009 bin ich von der Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt zur Abwicklerin des aus der Anwaltschaft ausgeschiedenen

Armin Kudick

bestellt. Die Abwicklung erfolgt in meinen Kanzleiräumen:

doreen fucke

rechtsanwältin § mediatorin

Brunnenstraße 5 Telefon: 0340 / 53 23 700
06846 Dessau-Roßlau Telefax: 0340 / 53 23 701
www.kanzlei-fucke.de info@kanzlei-fucke.de

Sicher Baden + Duschen!

Heute. Morgen. Und in Zukunft.

Tolle Bäder. Gute Preise.



CAMELEON – die neue DuschenBadenWanne!

- + Perfekt Duschen + Baden auf weniger als 1,3 qm!
- + Baden ohne Hindernisse: Einstiegshöhe nur 16 cm!
- + Separate Badewannen-Tür: Leichter Einstieg für Jung & Alt!

Informieren · Staunen · Anrufen

Jetzt anrufen:
03 40 - 61 28 88



Kornhausstraße 22 · 06848 Dessau-Roßlau

2598/10/30-09

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum
Tel. 03 49 04/2 11 94-96

Dessau/Anhalt
Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Fax: 03 40/ 8 82 20 52

Halle
Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80

- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10/30-09

Die neuen Miele Geschirrspüler sind da.

80 Jahre Miele Geschirrspüler





IMMER BESSER



Fürst-Leopold-Carré
06844 Dessau
Telefon 0340 - 2 20 98 14
Fax 0340 - 2 20 98 03

www.kuechenhausdessau.de